



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
100 (1890)**

87 (30.3.1890) 1. Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-44014](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-44014)

# General-Anzeiger



In der Postliste eingetragen unter Nr. 2330.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegraphen-Abteilung  
Journal Mannheim.  
Verantwortlich:  
für den politischen u. allg. Theil  
Chefredakteur Julius Kay,  
für den lokalen und prov. Theil  
Ernst Müller,  
für den Inseratenteil:  
Jakob Ludw. Sommer,  
Rotationsdruck und Verlag des  
Dr. H. Haas'schen Buch-  
druckerei.  
(Das „Mannheimer Journal“  
ist Eigenthum des kaiserlichen  
Bürgerhospitals.)  
Sämmtlich in Mannheim.

Abonnement:  
50 Bfg. monatlich,  
Erlangerlohn 10 Bfg. monatlich,  
durch die Post bez. incl. Postauf-  
schlag M. 1.90 pro Quartal.

Inserate:  
Die Colonnelle-Seite 20 Bfg.  
Die Restanten-Seite 60 Bfg.  
Einzelnummern 3 Bfg.  
Doppelnummern 5 Bfg.

## Mannheimer Journal.

(100. Jahrgang.)

### Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint täglich, auch Sonntags; jeweils Vormittags 11 Uhr.

Nr. 87. 1. Blatt. (Telephon-Nr. 218.)

Leserliste und verbreiteste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Sonntag, 30. März 1890.

**Auflage über 11,300 Exemplare.**  
(Notariell beglaubigt.)

Unsere heutige Nummer enthält  
12 Seiten.

#### \* Fürst Bismarck.

Wie aus Friedrichshagen gemeldet wird, steht die Ankunft des Fürsten Bismarck unmittelbar bevor. Die Wohnräume des Schlosses sind mit febriler Eile in Stand gesetzt worden, Handwerker legen die letzte Hand an, um das Heim unseres großen Kanzlers wohnlich zu machen. Zahlreiche Gegenstände aus dem Palais zu Berlin sind schon eingetroffen und harren der Aufstellung. Die Mehrzahl derselben kommt jedoch erst nach der Ankunft des Fürsten hier an. Ueber hundert Packlisten, welche auf dem hiesigen fürstlichen Sägewerk angefertigt sind, wurden vor einigen Tagen nach Berlin geschickt, um die kostbaren Geschenke, welche der Fürst in so großer Anzahl besitzt, und die umfangreiche Bibliothek aufzunehmen. Dem Vernehmen nach wird die Schutzmannschaft, welche den Fürsten bisher stets begleitete, auch hier zur Dienstleistung wieder eintreffen. Ueberhaupt tritt in den hergebrachten äußeren Anordnungen eine Aenderung vor der Hand nicht ein. Zum bevorstehenden Geburtstag des Fürsten wird dessen ganze Familie hier vereint sein. Große Ovationen werden für diesen Tag geplant. Aus Hamburg allein sind schon vier Extrazüge, jeder zu 1000—1200 Personen angemeldet. Die Aus schmückung des Bahnhofes und des Perrons ist in Angriff genommen worden. Diefelbe verspricht eine glänzende zu werden.

Ebenso wie die nationalliberale, haben auch die konservativ und freikonservative Fraktion des Abgeordnetenhauses den Entwurf einer Adresse an den Fürsten Bismarck festgestellt. Die Adressen sollen zum 1. April, dem Geburtstag des Fürsten, demselben überreicht werden. Ueber die Form der Ueberreichung ist noch nichts beschlossen, doch dürfte wahrscheinlich der Weg der schriftlichen Uebermittlung gewählt werden.

Rath und Stadtverordnete der Stadt Leipzig richteten eine begeisterte Dank-Adresse an den Fürsten Bismarck.

#### \* Die badischen Ministerkrisengerichte,

welche ich in meinem letzten Bericht als unbegründet bezeichnete, haben sich, so wird den „M. N. N.“ aus Karlsruhe geschrieben, seither sozusagen verbietet in der Richtung nach dem Finanzministerium; nach meiner Ueberzeugung sind sie auch in dieser neuesten Form völlig grundlos. Ihre Entstehung ist in leicht begreiflicher Weise zurückzuführen auf die ganz ungemöhnliche „Geschäftsgebarung“ des gegenwärtigen Lenkungsorgans. Nachdem die Stände sowohl die Weihnachts- als die Reichstagswahl-Ferien glücklich überstanden hatten, begeben sie sich jetzt in die Osterferien, was ja ganz selbstverständlich ist. Daß sie es thun, ohne daß die Budgetberatung auch nur angefangen hat, ist allerdings minder selbstverständlich, zumal zwei wichtige Berichte der Budgetkommission, die Justiz und die Domänen umfassend, seit einiger, der erstere sogar seit geraumer Zeit gedruckt vorliegen. Daß die Budgetbehalte erst nach Ostern beginnt, ist wohl bei unserem Landtag noch nie vorgekommen, am wenigsten dann, wenn das sonstige eigentlich gesetzgeberische Material so mächtig war, wie es diesmal der Fall ist. Die Budgetschwierigkeiten beschränken sich aber wohl im Grunde genommen auf einen einzigen Punkt, an dem nun einmal nichts zu ändern ist, nämlich auf die finanziellen Wirkungen des auf dem letzten Landtag zu Stande gekommenen Beamtenge-  
setzes, zu welchem jetzt noch die neuen Anforderungen der Volkshochschullehrer hinzutreten. Wenn der Finanzminister jene Wirkungen nicht alleseitig und genau zum Voraus überschaut und diese neuen Ansprüche nebst ihrem politischen Inhalt nicht vorausgesehen hat, so ist das meines Erachtens noch lange kein Grund, um ihm, der so viele Jahre hindurch unsere Finanzen einsichtig und glücklich geleitet hat, das Vertrauen des Landesfürsten zu entziehen oder sein Amt zu verkleben. Nach den Osterferien gibt es ja vor den Pfingstferien wohl keine anderen mehr, und da werden wir, wills Gott! erleben, daß auf Grund der zahlreichen und langen Sitzungen, welche die Budgetkommission in den letzten Wochen gehalten hat, die

Abgeordneten-Kammer in einem gewissen gemäßigten Galopp schritt den herben Weg der Budgetberatungen ohne jegliche Kriftis zurücklegen wird. Ich gehöre sonst nicht gerade zu den leidenschaftlichen Optimisten, aber diesmal dürfte ich doch Recht behalten.

#### \* Französische Politik.

Im französischen Senat fand gestern die Anfrage über Bedeutung und Tragweite der ministeriellen Erklärung vom 18. März statt. Marquis de l'Angle Beaumanoir sagte, daß die Erklärung über die Frage des Auswärtigen und der Colonialpolitik Stillstehendes beobachtet habe. Er findet, daß das Ministerium nicht gleichartig zusammengesetzt sei, und richtet Angriffe gegen verschiedene Mitglieder desselben. Er fragt, wie das Ministerium unter diesen Umständen die versprochene maßvolle und kluge Politik durchführen und erreichen wolle, daß Frankreich auch nach Außen hin geehrt und angesehen bestehe. Ministerpräsident de Freycinet antwortet, daß er nicht jeden seiner Collegen verteidigen könne. Bezüglich der ministeriellen Erklärung verweist er auf gewisse Stellen in derselben, um darzutun, daß sie sich wohl mit wichtigeren Fragen beschäftige. Wenn der Marquis Beaumanoir sich erstaunt zeige, daß die Erklärung die Beziehungen mit dem Auslande nicht erwähnt, so müsse er, Freycinet, bemerken, daß gewisse hier in Frage kommende Angelegenheiten sich nicht zur Erörterung auf der Rednerbühne des Parlaments eignen. Sehr oft sei Stillstehendes die einzig würdige Haltung. Was die Leitung unserer auswärtigen Beziehungen betrifft, fährt Freycinet unter Beifall fort, so dürfen Sie sich versichert halten, daß das Ministerium beachtet sein wird, Frankreich die Achtung im Auslande zu bewahren. Ich hoffe, daß diese Worte hinreichen, um Sie zu überzeugen, daß die Erklärung des Ministeriums nicht der nöthigen Klarheit ermangelt. Sie mögen uns, die Minister, nach unseren Thaten beurtheilen; wir wünschen dieses Urtheil und kein anderes. Marquis Beaumanoir schlägt hierauf eine mottierte Tagesordnung vor, doch beschließt das Haus, zur einfachen Tagesordnung überzugehen.

#### Politische Uebersicht.

— Mannheim, 29. März, Vorm.

Die Abschiedsaudienz welche Kaiser Wilhelm dem Staatsminister Grafen Herbert Bismarck-Schönhausen ertheilt hat, hatte einen überaus herzlichen Charakter. Kaiser Wilhelm legte dem Grafen Bismarck die Kette des hohenzollernschen Hausordens persönlich um, küßte und umarmte ihn dabei wiederholt und sagte ihm, er habe grade diesen Orden, den er nur selten verleihe, gewählt, weil die Kette das Symbol der Vereinigung und Befestigung und nicht der Trennung sei. Er hoffe, daß der Graf seine Gesundheit, welche unter der langjährigen Last der Amtsgeschäfte schwer gelitten, bald völlig wiederhergestellt haben werde, und er hoffe dann seine bewährten Kräfte, wie er das schon in der Entlassungsurkunde betont habe, wieder im Reichsdienste verwenden zu können.

Die Berliner Morgenblätter begrüßen die Wahl des Herrn v. Marschall zum Staatssekretär des Auswärtigen, da er ein durch Gewandtheit und Liebenswürdigkeit allgemein beliebter Beamter sei. Marschall ist der dritte nichtpreussische Staatssekretär des Auswärtigen; Bälow war ein Westfälischer, sein Nachfolger Fürst Hohenlohe-Schillingensfürst ein Bayer.

In der Antisklavereikonferenz zu Brüssel ist die Frage der Einfuhr von Feuerwaffen endlich gelöst; nur vollständige Feuerwaffen kommen in Betracht mit Ausnahme jener für Bewaffnung der Truppen der europäischen Staaten und deren Beamten. Die Waffen sendungen werden nach bestimmten Lagern zu leiten sein, damit eingehende Kontrolle geübt werden kann. Was die Gesetzgebung hierüber anlangt, so wird jeder Staat nach eigenem Ermessen verfahren. Am 3. April tritt der Kongreß Ferien an; nach Ostern werden die Arbeiten beendet und Stanley empfangen.

„Reuter's Office“ meldet aus Rio de Janeiro: Die Besatzung von Rio Janeiro ist mißvergünstigt. Die nach den südlichen Provinzen beorderten Truppen wollten sich dem Befehle der provisori-

schen Regierung nicht fügen; letztere hat schließlich den Befehl zurückgezogen. In der Stadt herrscht durchaus große Unzufriedenheit.

#### \* Arbeiterversicherung.

Nachdem wir die gesetzlichen Bestimmungen zusammengefaßt haben, welche in den verschiedenen, an der internationalen Arbeiterversammlung theilnehmenden Ländern sowohl über die Beschäftigung von Kindern und jugendlichen Arbeitern, wie auch diejenige von Frauen gegenwärtig zu Recht bestehen, lassen wir, weil das Ausmaß der staatlichen Arbeiterwohlthatmaßnahmen eines jedes Landes nur im Zusammenhange damit beurtheilt werden kann, hier folgen, was hinsichtlich der Arbeiterversicherung bisher in europäischen Ländern Gesetz geworden ist, oder sich als solches in Vorbereitung befindet.

Im Deutschen Reich ist bekanntlich eine staatliche Gesetzgebung über eine obligatorische Arbeiterversicherung zuerst in Angriff genommen worden. Die Versicherung erstreckt sich nach drei Richtungen hin gegen die Folgen von Krankheit, von Unfällen und von Invalidität und Alter. Am weitesten greift die Krankenversicherung. Diefelbe umfaßt alle Arbeiter, die in Bergwerken, Salinen, Aufbereitungsanstalten, Steinbrüchen und Gruben, in Hüttenwerken, Fabriken, beim Eisenbahn- und Binnenschiffahrtsbetriebe, auf Booten und Werften beschäftigt sind, ferner die im Handwerk, in Betrieben mit Dampf- und anderen Motoren und in den Transportgewerben beschäftigten Arbeiter. Außerdem kann die Krankenversicherung durch statutarische Bestimmungen noch auf weitere Gruppen, so auf Handlungsgehilfen und landwirtschaftliche Arbeiter, erstreckt werden. Von dieser Möglichkeit ist ein ziemlich ausgedehnter Gebrauch gemacht worden. Die Unfallversicherung-Gesetzgebung umfaßt eine Reihe von Personen, die sich in ihrer Gesamtheit mit dem Begriff Arbeiter nahezu deckt. Nachdem zunächst die Fabrikarbeiter (in Betrieben von mehr als 10 Arbeitern) gegen Betriebsunfälle versichert waren, zog die Gesetzgebung die Arbeiter des Bergwerkes, jedes Transportgewerbes, die Seeleute und die land- und forstwirtschaftlichen Arbeiter in ihren Bereich. Das letzte der deutschen Arbeiterversicherungsgesetze, die Invaliditäts- und Altersversicherung umfaßt alle Personen beiderlei Geschlechts von ihrem 16. Lebensjahre ab, die als Arbeiter, Gehilfen, Gesellen, Beihilfen, Dienstboten gegen Gehalt oder Lohn beschäftigt werden, ferner Betriebsbeamte, Handlungsgehilfen, die weniger als 2000 M. Gehalt beziehen, und die Schiffbesatzung deutscher Seeschiffe. Der Bundesrath kann durch Beschluß auch kleinere Betriebsunternehmer, sowie die Hausindustrie in die Versicherung einbegreifen. Zu bemerken ist noch, daß die Unfallversicherungskosten den Arbeitgebern allein, die Kosten der Krankenversicherung zu  $\frac{1}{2}$ , den Arbeitgebern, zu  $\frac{1}{2}$ , den Arbeitern, die der Invaliditäts- und Altersversicherung, abgesehen vom Reichszuschuß, beiden Theilen je zur Hälfte zufallen.

Das österreichische Unfallversicherungsgesetz vom 28. Dezember 1887 versichert die in Bergwerken, Hüttenwerken, Fabriken, auf Werften, Stapeln und Brücken und beim Bau beschäftigten, ferner die landwirtschaftlichen und gewerblichen Arbeiter der Betriebe mit dauernder Rotorenverwendung gegen Betriebsunfälle. Die österreichischen Arbeiter haben 10 pCt. die Arbeitgeber 90 pCt. der Kosten der Versicherung zu tragen. Gänzliche Erwerbsunfähigkeit in Folge eines Betriebsunfalls wird durch eine Rente von 60 pCt. des durchschnittlichen Jahresarbeitserlöses ausgeglichen. Die Krankenversicherung ist durch Gesetz vom 30. März 1888 geregelt und erstreckt sich, außer auf die armen Unfall versicherten Arbeiter, auf die in gewerblichen Unternehmungen, beim Eisenbahn- und Binnenschiffahrtsbetriebe beschäftigten. Die Landesgesetzgebungen sollen die Krankenversicherung der land- und forstwirtschaftlichen Arbeiter regeln. Die Arbeiter zahlen zwei Drittel, die Arbeitgeber ein Drittel der Beiträge. In Ungarn besteht lediglich ein Gesetz vom 21. Mai 1884, welches die Korporationen zur Gründung von Hilfskassen verpflichtet, an denen die Unternehmer und Arbeiter sich zu betheiligen haben.

Italien hat zur Zeit ein Haftpflichtgesetz; indessen liegt der Kammer ein nach deutschem Muster ausgearbeiteter Unfallversicherungsgesetzentwurf zur Beratung vor, welcher die Arbeiter in Bergwerken und Gruben, beim Bau, in Fabriken, in Betrieben, welche explosive Stoffe verarbeiten; ferner mit der Wasserkraft, die die Zahl 10 übersteigt wird; die bei den Schiffswerften und Arsenalen, beim Bau militärischer Straßen, bei Eisenbahn-, Straßenbahn-, Brücken-, Kanal-, Hafen- und Dammbau beschäftigten Arbeiter gegen Unfall versichern will. Die Beitragspflicht soll für die Unternehmer  $\frac{1}{10}$  für die Arbeiter  $\frac{1}{10}$  betragen.

Auch in Schweden ist ein Unfallversicherungsgesetz vorgelegt, das jedoch nicht die land- und forstwirtschaftlichen Arbeiter umfaßt. Es wird die Errichtung einer Reichsversicherungskasse geplant. Die Rente soll 60 pCt. für Invalidität und 50 pCt. für den Todesfall betragen. Desgleichen wird eine Invaliditäts- und Altersversicherung vorbereitet.

Die in Frankreich in gleicher Richtung gemachten Versuche sind bisher ohne Erfolg geblieben; auch die übrigen Länder haben derartige gesetzliche Einrichtungen bisher nicht.

#### Badischer Landtag.

Karlsruhe, 28. März.

10. Öffentliche Sitzung der Ersten Kammer unter dem Vorsitz des Präsidenten, Geheimrath Serger. Am Regierungsrath Geh. Referendar Foss und Ministerialrath Dörner, später Ministerialrath Bader. Landgerichtspräsident Dr. v. Notitz berichtet namens der Petitionskommission über die Bitten der Gemeinden



Jahreszeit halber aber schwerlich zu Gewitterbildungen Anlaß geben dürften, wird der bisherige Zustand in Süddeutschland noch einige Tage von Bestand bleiben und demgemäß ist für Sonntag und ebenso für Montag eine Fortsetzung des trockenen, warmen Frühlingswetters in Aussicht zu nehmen.

• Meteorologische Beobachtungen der Station Mannheim vom 29. März Morgens 7 Uhr.

Table with 5 columns: Barometer, Thermometer, Windrichtung, Höhe und niedrigste Temperatur, and other weather-related data.

70: Windstärke; 1: Schwacher Wind; 2: etwas stärker; 3: Sturm; 10: Orkan.

Aus der Stadtrathssitzung vom 27. März 1890.

(Von dem 1888er städtischen Anlehen) wurden in vorgeschriebener Weise die auf 1. Oktober d. J. zur Heimzahlung bestimmten Schuldverpflichtungen gezogen und wird Rindlungsbescheinigung beschossen.

(Die Ackerpachtversteigerung) vom 26. März d. J. erhielt die Genehmigung; ebenso die Versteigerung der Gewerbeplätze beim Schlachthaus vom Heutigen.

(Gelegentlich der elektrischen Beleuchtungsanlage der Bahnhofsverwaltung auf dem Lindenhof) wurde eine entsprechende Aenderung der Straßenbeleuchtung sowie die Anlage einer neuen Straße längs der Bahn nach dem Centralgüterbahnhof in's Auge gefaßt und mit der Bahnverwaltung ein bezüglicher Gelände-Austausch vereinbart, zu welcher Vereinbarung wie zur Herstellung der betreffenden Straßen die Zustimmung des Bürgerausschusses eingeholt werden soll.

(Betreffs der Ueberführung der Trambahn über die neue Redarbrücke) entschied sich der Stadtrath für Begünstigung der Seite zu beiden Seiten der Fahrbahn.

(Herstellung neuer Lagerplätze am Redarvorland.) Nachdem der Ausbau des diesseitigen Redarvorlandes zwischen der Kettenbrücke und dem Schlachthaus soweit gefördert worden, daß nunmehr auch mit der Herstellung der Lagerplätze und Straßen auf dem erhöhten Ufer begonnen werden kann, legt die Baukommission eine vom Tiefbauamt gefertigte Kostenberechnung für diese Vorstellungen im Betrage von 30,000 M. vor, und soll jetzt beim Bürgerausschusse die Genehmigung der Mittel beantragt werden.

Es soll im Interesse der betreffenden Fahrleute, welche beim aus der städtischen Grube zu beziehen wünschenden Anordnung getroffen werden, daß die erforderlichen Beweismittel nicht mehr auf der betreffenden Rathhausanlage, sondern bei dem Hälstierarzt am Heideberger Stabübergang gelagert werden. Die neue Einrichtung wird demnächst in's Leben treten und entsprechende Bekanntmachung erlassen werden.

(Die früher schon angeregte Trottoiranlage in den Planken) soll in Cement ausgeführt und wegen der Kostenbewilligung dem Bürgerausschusse entsprechende Vorlage unterbreitet werden.

(Die Auffüllungsarbeiten zum neuen Viehhof) wurden der Firma Bernagel und Grün als der mindestfordernden übertragen unter der Bedingung, daß dieselbe sich verpflichtet, auf Verlangen zum gleichen Preise noch weiter gemähtig zu werden. Die Auffüllungen zu übernehmen und zwar bis zu 50 pCt. des erwähnten für die obige Auffüllung berechneten Quantums.

(Den Erweiterungsplan für das allgemeine Krankenhaus) auf dem Wege R 5. 10 (vormals Wassermaas) betr. wird ein Projekt dahingehend genehmigt, die Räume des Erdgeschosses für die Verwaltung des Armenwesens zu bestimmen, die weiteren Stodwerke aber für Krankenzwecke.

(Ueber die Bauhätigkeit der Stadt Mannheim in den Jahren 1888 und 1889) wurde folgende Uebersicht vorgelegt:

- (Die eingekammerten Zahlen beziehen sich auf 1888.) I. Neue Hauptgebäude. a) Wohngebäude 205 (211) mit 4373 (4123) wohnbaren Räumen, 1063 (894) Wohnungen, darunter 15 (30) Erbsbauten. b) Magazine, Fabrikgebäude u. s. w. 78 (74). II. Neue Neben- und Hintergebäude. a) Wohngebäude 105 (133) mit 1355 (1248) wohnbaren Räumen = 374 (356) Wohnungen, darunter 12 (66) Erbsbauten. b) Werkstätten, Magazine, Stallungen, Schuppen u. s. w. 119 (84), darunter 8 (36) Erbsbauten. III. Bauveränderungen und Umbauten an Vordergebänden. 138 (109) mit 223 (69) neuen Wohnräumen = 53 (23) Wohnungen. IV. Bauveränderungen und Umbauten an Neben- und Hintergebänden. 98 (100) mit 59 (99) neuen Wohnräumen = 19 (30) Wohnungen. V. Größere Feuerungsanlagen 58 (33). VI. Einzelne Baugesuche. 743 (688) mit 9147 (7169) Quart. bebauten.

Nach dem Sturme

Novelle von C. Volkbrecht.

28 (Fortsetzung.)

Jetzt hatte man sich erhoben. Laise neigte der Abend sich herab. Mit ihm sollte die Tagesfeier ihren Höhepunkt erreichen. Ein süßlich plaudernd, glücklicher Menschenschwärm durchfluthete die Gesellschaftsräume des Schlosses. Aus den sich allmählig in dunkle Umrisse lösenden Baumgruppen und Bosquets des Parks begann es aufzuleuchten. In mannigfacher Färbung und Gestalt schimmerten unzählige Lampen daraus hervor. Gegenüber der Terrasse und an beiden Enden derselben brannten Becken, um die Ballustrade zog sich eine ununterbrochene Reihe flimmernder Flämmchen.

Es war zum ersten Male, daß Holde in dem Kreise des Adels erschien. Auch ihre härtesten Widersacher hätten zugestehen müssen, daß dies in tabellarischer Weise geschah. Sie erregte allgemeine Bewunderung, ohne sich dessen in ihrer heutigen Stimmung bewußt zu werden.

Die alte Gräfin, welche in ihrem naive-anmuthigen Selbstbewußtsein sich als Mittelpunkt dieser heiteren Gesellschaft fühlte und Jedem eine herzliche, wohlwollende Meinung entgegenbrachte, beobachtete die junge Frau mit Ueberraschung. Wie war die etwas geisterte Haltung, die erzwungene Sicherheit, die ihr an Holde's sonst im kleineren Kreise mißfallen hatte, heute plötzlich natürlichem Anstand und vornehmer Würde gewichen. Anja, unobachtlich war jede ihrer Bewegungen. Sie verhielt sich unnahbar, gleichgültig gegenüber den Aufmerksamkeiten der Cavaliere und bedauerte ihren Platz in Mitte der Damen. Ihre Schweigsamkeit nannte man Bescheidenheit, und, daß sie die Einzige war, die heute kein Lächeln auf den Lippen trug, irrtete die alte Dame auf die Bescheidenheit des Bürgerkinds angesichts der vornehmen Gesellschaft zu.

Man konnte zufrieden sein mit diesem ersten Auftreten, und Edith's Großmutter bemerkte es mit Wohlgefallen, daß

(Den Stand der landesgesetzlichen Krankenversicherung für Diensthoten betr.) Die Commission für Krankenversicherung überlegt Uebersehen über den Vermögensstand und den Bestand der landesgesetzlichen Krankenversicherungskasse der Diensthoten zc., wonach pro Monat Februar die Einnahmen incl. Saldo per 1. Februar R. 9887.40, die Ausgaben R. 6.01 betragen und die Zahl der Mitglieder der Versicherung auf 5285 sich beläuft.

(Feuermelder.) Von Großh. Bezirksamt wird Mittheilung anber gegeben, daß der Verwaltungsrath der Generalbrandkasse von Hr. Ministerium des Innern ermächtigt wurde, zur Bestreitung des Aufwandes für Errichtung einer Feuer-telegraphenanlage ausnahmsweise aus Mitteln der Staatsfeuerversicherungsanstalt einen Beitrag von M. 1000 zu bewilligen.

(Freiwillige Feuerwehr.) Nach weiterer Mittheilung Großh. Bezirksamts wurden die für eine weitere Amtsperiode ernannten Herren Hauptleute der freiwilligen Feuerwehr verpfändet.

(Nachfeuerwache.) Herr Bürgermeister Klotz legte den Entwurf einer Instruktion für die Nachfeuerwache vor, welche die Billigung des Stadtraths fand. Derselbe theilte ferner mit, daß die für die Feuerwache nöthigen Utensilien durch das Feuerwehr-Commando bestellt seien, und das ganze Material in einigen Wochen beschafft sein würde. Der Stadtrath beschloß, vor der Verbräunung dieser Utensilien in das für die Feuerwache in Aussicht genommene Lokal (frühere Postwache unter dem Kaufhausthurm) letzteres durch das Hochbauamt einer gründlichen Aufbesserung unterziehen zu lassen.

(Stellebesetzung.) An Stelle des wegen Krankheit aus dem Dienst geschiedenen Hälstierarztes Herrn Dürr wurde Herr Noack aus Dresden unter denselben Bedingungen wie der erstere zum Hälstierarzt ernannt.

(Maßregeln gegen die Einschleppung der Maul- und Klauenseuche.) Da wiederholt Fälle von Maul- und Klauenseuche auf dem hiesigen Viehmarkt konstatirt sind, so hat das Bezirksamt die strengsten Vorschriften hinsichtlich der thierärztlichen Untersuchung der zu Markt gebrachten Thiere und der Prüfung der Ursprungs- resp. Gesundheitszeugnisse über dieselben erlassen und namentlich bestimmt, daß die mit den Eisenbahnhäfen eintreffenden Thiere schon vor der Ausladung in Eisenbahnwagen selbst, dann nach der Ausladung an der Verladertampe nochmals einer thierärztlichen Untersuchung unterzogen werden. Außerdem wird am Eingang zum Viehmarkt sowie auf dem Viehmarkt selbst die Controle in verstärkter Weise ausgeübt. Um eine solche besser zu ermöglichen, wird nur der Zugang über die Thiere von der Seidenheimer Landstraße her für die Zufuhr der Thiere zum Markt gestattet, der Zugang am Wasserthurm dagegen abgesperrt. Das Bezirksamt hat den Stadtrath ersucht, seinerseits die zum pünktlichen Vollzuge dieser Maßnahmen erforderlichen Anordnungen zu treffen. Der Stadtrath beschloß mit Rücksicht darauf, daß Alles nur Mögliche geschehen muß, um den Ausbruch der Seuche in Mannheim und die dann unaussprechliche Sperre des Marktes zu verhüten, unbedinglich das Nöthige zu veranlassen und die Herren Thierärzte schleunigst mit entsprechenden Instruktionen zu versehen.

Aus dem Großherzogthum.

□ Schwefingen, 28. März. Während der letzten Tage fanden wiederum in den Orten Neulandheim und Hohenheim unter jungen Burschen Schlägereien statt, wobei letzter das Messer wieder eine traurige Rolle spielte. Besonders in Neulandheim soll die Prügelei eine ganz betrübende Ausdehnung angenommen haben. Mehrere Verwundungen und Körperverletzungen sind konstatirt und wurden die Verletzten verhaftet und in das Amtsgefängniß nach Schwefingen verbracht. Ein Rädelstähler, welcher ebenfalls verhaftet wurde, liegt schwer verletzt im Spital in Schwefingen.

□ Heidelberg, 28. März. Die hiesige Verobahn wird, wie schon gemeldet, kommenden Sonntag, 30. März, Vormittags 8 Uhr, dem öffentlichen Betriebe übergeben werden. Bis zum Eintritte der Dunkelheit geht jede halbe Stunde ein Wagen auf- und ein Wagen abwärts. Fahrtscheine und Abonnementskarten werden sowohl an den betr. Stationen, als auch von den Verbediensteten ausgegeben.

□ Bühl, 28. März. Nunmehr sind von den Gemeinden Bühl und Schwarzbach durch Bürgerausschüsse die noch fehlenden Mittel zum Bahnbau Bühl-Gräfenau bewilligt worden. Die Stadt Bühl leistet als Beitrag das Gelde und 37,500 M. in Baar.

□ Karst, 28. März. Gestern Nacht wurden mitten in der Stadt zwei freche Diebstähle ausgeführt, und zwar mit gutem Erfolg. Bei Büchler Niederbühl wurden im Wohnzimmer aus dem Sekretär über 300 M. in Gold und Silber gestohlen; das große Messermesser aus dem Laden lag auf dem Tische im Zimmer. Drei Häuser weiter, ebenfalls in der Hauptstraße, wurde in den Kaufladen von J. Kolb eingebrochen und die Ladenkasse mit 37 M. genommen; die leere Kasse fand man heute nicht weit davon in einem Kellerfenster.

□ Werra, 27. März. Gestern wurde ein sehr gefährliches Subjekt ins Amtsgefängniß Werra abgeliefert. Bei der vorgekommenen Visitation wurde ihm ein langes Sträu-

messer abgenommen, welches er am rechten Arme unter dem Kleider verborgen hatte. Der Betreffende ist Preuß, wurde seit dem Jahre 1888 vom Landgerichte Freiburg flechtlich verurtheilt und hat, obwohl erst 28 Jahre alt, bereits drei Jahre Zuchthaus in Bielefeld, wo es ihm auch einmal gelungen war, aus diesem Zuchthause zu entspringen; er wurde jedoch in Bünningen kurz nachher wieder dingfest gemacht und nach Bielefeld verbracht.

Gerichtssitzung.

• Mannheim, 28. März. (Strafkammer II.) Vorsitzender: Herr Landgerichts-Direktor Baumstark. Vertreter der Großh. Staatsbehörde: Herr Staatsanwalt von Dusch.

1) Wegen Diebstahls von 6 farbigen Hemden, 1 Paar schwarzer Strümpfe und 1 Paar Socken im Werthe von 18 M. 80 Pf. zum Nachtheil des Kohlenhändlers Burkhard in Neuenheim, welche Sachen im Hofe des Veroblenen zum Trocknen aufgehängt waren, wird der 27 Jahre alte ledige Schmied und vorbestrafte Georg Müller von Badenorbis mit 6 Monaten Gefängniß bestraft. — 2) Der ledige 20 Jahre alte Bäcker und schon oft bestrafte Friedrich Ullmann von Stebbach ist des Diebstahls eines Feinmarkthens zum Nachtheil des Kaufmanns Beitel in Heidelberg angeklagt. Am 15. Februar d. J. kam Angeklagter in den Laden des Beitel um sich eine Postkarte zu kaufen. Während ihm nun von einem der Bedränge die Postkarte herbeigeholt wurde, entwendete der Angeklagte ein auf dem Tische liegendes Feinmarkthens und verschwand nach Empfang der Postkarte damit. Der Angeklagte wird zu einer Gefängnißstrafe von 5 Monaten verurtheilt. — 3) Der 19 Jahre alte ledige Schumacher Anton Schnorrberger von St. Leon hat am 2. Februar d. J. im Gasthaus zum 'Lamm' in St. Leon ein Paar Stiefel im Werthe von 25 Mark, ohne die obrigkeitliche Genehmigung zu besitzen, ausgeleibt und wird deshalb zu einer Geldstrafe von 3 Mark verurtheilt. — 4) Wegen fahrlässiger Tödtung erscheint der 38 Jahre alte, verheiratete Landwirth Johann Wagner von Wiesloch auf der Anklagebank. Am 24. Februar d. J. hatte Angeklagter die Dunagrube seines Hauses nicht zugedeckt und dadurch verschuldet, daß der 2 1/2 Jahre alte Knabe Karl Berger, in die Dunagrube fiel und erkrankt. Der Angeklagte wird wegen fahrlässiger Tödtung zu einer Gefängnißstr. von 14 Tagen verurtheilt. Als Sachverständiger fungirte Hr. Bezirksarzt Dr. Schuler von Wiesloch.

5) Der 48 Jahre alte, verheiratete Danbelsmann, Jakob Keller von Hoffenheim, schon mehrfach vorbestraft, ist des Betrugsverluchs angeklagt. Zu dem Angeklagten kam am 18. September 1889 der Landwirth Philipp Engelhard von da, um bei ihm ein Darlehen von 200 Mark zu machen. Keller versprach ihm dies, verlangte jedoch, daß Engelhard einen Wechsel über 200 Mark unterzeichne, welcher Forderung dieser auch nachkam. Keller bedeutete hierauf dem Engelhard, daß er seinen Sohn noch holen soll, damit dieser den Wechsel ebenfalls unterzeichne. Engelhard that dies, sein Sohn verweigerte jedoch diese Bürgschaft und rief seinem Vater, den Wechsel von Keller zu verlangen. Keller gab aber den Wechsel nicht heraus, auch erhielt Engelhard nicht die 200 Mark. Im Januar d. J., als der Wechsel verfallen war, hat Keller denselben ohne ihn vorher Engelhard zur Zahlung präsentirt zu haben, sofort beim Amtsgericht Sinheim eingeklagt, um sich dadurch in den Besitz von 200 M. zu setzen, die Engelhard gar nicht empfangen hatte. Er wird wegen Betrugsverluch zu einer Gefängnißstrafe von 8 Monaten und zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 3 Jahren verurtheilt. Verteidiger Herr Rechtsanwalt Dr. Franz.

6) Wegen Diebstahls und Betrugs sibt der schon vorbestrafte 22 Jahre alte ledige Cigarrenmacher, Johann Hilbert auf der Anklagebank. Derselbe war in Wiesloch bei der Wittwe Albrecht in Logis. Am 16. Dezember 1889 hat er sich um heimlich von da enternnt und 1 Paar Hosen im Werthe von 6 Mark, dem Sohn der Albrecht geblüht, mitgenommen. Ferner hat er am 2. Februar d. J. dem Landwirth Stegmüller in St. Leon ein Hemd im Werthe von 5 Mark entwendet. Endlich hat Angeklagter sich bei Schneider Clemens ein Anzug machen lassen und versprochen, wöchentlich Abzahlung zu leisten, dem Verprechen jedoch keine Folge gegeben. Er wird zu einer Gefängnißstrafe von 4 Monaten und 3 Wochen verurtheilt. — 7) Die Berufung des 19 Jahre alten ledigen Wenz. Riedinger von Hoffenheim, der bereits 8 Mal vorbestraft ist, gegen das schöffengerichtliche Urtheil Heidelberg vom 13. Februar d. J., durch welches er wegen Widerstandes gegen die Staatsgewalt mit 14 Tagen Gefängniß bestraft worden war, wird als unbegründet verworfen. — 8) Der 34 Jahre alte, verheiratete Möbeltransporteur und schon vielfach vorbestrafte Gottfried Wolff von Heidelberg ist am 10. Februar d. J. vom Schöffengericht Heidelberg wegen Sachbeschädigung zu einer Gefängnißstrafe von 8 Tagen verurtheilt worden. Wegen dieses Urtheil hatte der Angeklagte die Berufung eingelegt. Derselbe wird als unbegründet verworfen.

Tagesneuigkeiten.

— Metz, 27. März. Der ärztlichen Kunst und treuer Pflanze ist es gelungen, die bei dem bekannten Unfall auf dem Theaterplatz lebensgefährlich verletzten drei Feuerwehrleute am Leben zu erhalten. Der Eine konnte gestern als geheilt aus dem Spital entlassen werden, die beiden Anderen werden in einiger Zeit ebenfalls in den Schooß ihrer Familie zurückkehren können.

er diesem Weibe, diesem treulosen, verrätherischen Weibe Opfer gebracht — Opfer, die seine Eitelkeit, sein plöglich sich regendes Standesbewußtsein gar nicht hoch genug benehmen konnte, schien ihm jetzt eine Herabwürdigung seines Selbst. Er, ein Cavalier von hoher Geburt, schön, gesucht von den Frauen, hatte seine Zukunft, seine Freiheit diesem Weibe preisgegeben, das seiner in den Armen eines gemeinen Dieners spottete. So oft er daran dachte, schäumte sein Blut. In seinen Händen hätte er die Untreue zermalmen mögen, die ihn so tief gedemüthigt hatte. Seine Liebe hatte sich in Haß verwandelt, in jenen brennenden Haß, der nach Rache verlangt — nach Rache, die sie leiden ließ, wie er litt.

Wie anders hätte er sich sein Loos bereiten können mit Bernunft. Edith, bewundert und umworben, erziehen ihm heute in neuem Reiz. Wenn es wahr war, was Holde ihm in manch flüchtiger Rederei angedeutet, dann liebte ihn dieses Mädchen. Er aber hatte sie, die ihm ebenbürtig war, die mit dem Adel der Geburt den der Seele einte, überleben um jener Verrätherin willen, die mit unbewegtem Antlitze, mit Lügen wie aus Stein gemeißelt, dort neben seiner Großmutter saß.

In seine gährenden Sinne hinein schwirrte die Unruhe des Festes. Eine Entscheidung über sein ferneres Handeln zu fassen, ward zur Unmöglichkeit, sein Blut aber erregte sich mit dem Wein, den er trank, gleichermaßen an der Bewußtheit, daß sie entgelten müsse, was sie ihm angethan. Eine auffliegende Rakete verkündete den Beginn des Feuerwerkes. Ein Theil der Gesellschaft, unter ihm die alte Gräfin, nahm Platz auf der mit Windlichtern beleuchteten Terrasse, der andere trat in kleinen Gruppen in den Park hinaus.

Die schwüle, dufterfüllte Luft, der schwere, tiefberabgehangene Nachthimmel ließ ein benaumendes Gewitter befürchten. Zumeilen donnerte es leise in der Entfernung. Das leichte Wetterleuchten verschwand angesichts der zischenden Feuer-garben, der funkenden Sonnen, sprühenden Schlangen und all den blendenden Ueberraschungen, die jetzt in schneller Reihenfolge das nächtliche Dunkel unterbrachen.

Kraf von der Lann hatte einer Plücht der Artigkeit zu genügen, Holde den Arm geboten. An seiner Seite schritt



**Ämliche Anzeigen**  
**Versteigerung von Farben**  
 n. Lünchergeräthschaften.  
 In J. 4. 3 werden aus der  
 Verlassenschaft des † Lünchers  
 H. Kuchmeister  
 Dienstag, den 1. April.  
 Nachm. 2 Uhr  
 öffentlich gegen Baarzahlung  
 versteigert:  
 75508  
 1 Parthe Farben, Binzel, Eimer,  
 Oel, 1 Farbenmühle, 1 Karren,  
 Leitern, Seile, Gerüstholz und  
 Verschiedenes.  
 C. J. Schweske,  
 Waisenrichter.

**Öffentliche Versteigerung.**  
 Am 75582  
 Dienstag, den 1. April 1. J.,  
 Nachmittags 2 Uhr  
 werde ich in meinem Pfandlokal  
 T 1, 2.  
 2 Pianino, 5 vollständig gerüstete  
 Betten, 1 Divan, 2 Kanapee, 2  
 Chiffonier, 1 Buffet nebst Schrank,  
 1 Weichgeschloß, 1 ovaler Tisch,  
 2 Kammdüben, 1 Waschkommode,  
 1 Schreibisch, 3 Bulte, 1 Kleider-  
 hänger, 3 Altkleider, 1 Bilder-  
 schränkchen, 4 Sessel, 4 Rohrstühle,  
 3 Schreibeisen, 1 Badentisch, 1  
 Copirpresse mit Tisch, 3 Nähma-  
 schinen, 2 Realen mit Waagen u.  
 Gewichte, 1 Glasverschluß, 14  
 Bänderhandelswissenschaft, 1 Band  
 Reichsgerichts-Entscheidungen,  
 Meyers Conversationslexikon, 6  
 Bände Ritters Lexikon, 2 Bände  
 englische Dictionares, verschiedene  
 Nachschriften, 1 Lachograph, 1  
 Pferd, ca. 60 Str. Hen, 1 Wagen  
 mit 2 Rädern, 1 zweirädriger  
 Karren, 1 Kanarienvogel mit  
 Käse, 1 Nobelbank, 12 Rahmen-  
 schenkel, 8 Beete, 8 Oele, 6 Bund  
 Stuhlplatten, verschiedenes Mo-  
 baldholz im Vollstreckungswege  
 gegen Baarzahlung versteigern.  
 Mannheim, den 28. März 1890.  
 Max,  
 Gerichtsvollzieher.

**Öffentliche Versteigerung.**  
 Montag, den 31. März 1. J.,  
 Nachmittags 1 Uhr.  
 werde ich in D 1, 8 hier im Hofe  
 ein aufgestelltes Maurergerüst, be-  
 stehend in ca. 30 Stück langen,  
 70 Stück kurzen Gerüststangen u.  
 Seilen, 21 Gerüstböden und ein  
 lagerndes Gerüst, bestehend in  
 63 Stück Gerüstböden, 60 Gerüst-  
 stangen und Querböden gegen  
 baare Zahlung im Vollstreckungs-  
 wege öffentlich versteigern.  
 Mannheim, den 28. März 1890.  
 Weigel,  
 Gerichtsvollzieher.

**Öffentliche Versteigerung.**  
 Montag, den 31. März 1. J.,  
 Nachmittags 2 Uhr.  
 werde ich im Pfandlokal T 1, 2  
 hier 75516  
 6 silberne Taschenuhren, 8 sil-  
 berne Dosen, Schmuckgegenstände  
 aller Art, 1 ganz neue Schneide-  
 maschine, 1 Buffet, 4 Betten,  
 1 Kanapee, 1 Pianino, 1 Chiffon-  
 nier, 1 Wagen, 1 Klavier, Brod-  
 haus Conversationslexikon, 11 sil-  
 berne Teller, 1 goldene Herren-  
 uhre, 1 Tisch mit Teppich, 1  
 Schreibsecretär gegen baare Zah-  
 lung im Vollstreckungswege öffent-  
 lich versteigern.  
 Mannheim, den 28. März 1890.  
 Weigel,  
 Gerichtsvollzieher.

**Uppig**  
**Mannheimer Liedertafel.**  
 Samstag, den 29. März,  
 Abends 7/9 Uhr 75527  
 Gesamtchor-Prob.

**Velociped-Club**  
 Mannheim.  
 Sonntag, den 30. März 1890  
 Ausfahrt nach Heidelberg.  
 Abfahrt 1/2 Uhr vom Lottersfall.  
 75528  
 Der Vorstand.

**Mannheimer Aderverein**  
**Amicitia.**  
 Samstag, den 29. März,  
 Abends 9 Uhr  
 im Lokal „Stadt Bad“  
**Versammlung.**  
 Wichtiger Besprechungen halber.  
 bitten wir um recht zahlreiches  
 Erscheinen. 75418  
 Der Vorstand.

**„Olymp“**  
 Samstag, 29. März 1890.  
**Versammlung**  
 in unserm Vereinslokal „zum  
 Haberd“ Q 4, 11  
 wozu wir unsere verehr. Mitglie-  
 der um vollständiges Erscheinen  
 ersuchen. 54855  
 Der Vorstand.

**Gesangverein Concordia.**  
 Heute Samstag Abend  
**Probe.**  
 Um vollständiges Erscheinen  
 bitten. Der Vorstand

**Meine Wohnung und**  
**Geschäftszimmer**  
 befinden sich von heute an  
**B 2, 10**  
 (Palmengarten) 3. Et.  
 Max, Gerichtsvollzieher.

**Jede Dame**  
 wird auf das weit u.  
 breit renommirte  
**Damenmäntel-**  
**Geschäft**  
 von  
**Gebrüder**  
**Rosenbaum**  
**D 1, 78**  
 aufmerksam gemacht.

In diesem Geschäft  
 wird Niemand über-  
 vorthellt, jede Person  
 kauft gleichmäßig  
 billig. 75499

**Massen-**  
**Auswahl**  
 von nur modernen  
 festen  
**Jackets**  
 in farbig und schwarz.  
 Preis 3 bis 50 Mark.

**Massen-**  
**Auswahl**  
 modernster, elegantester  
**Umhänge**  
**Fichus**  
**Visites**  
 in Wolle u. Seide  
 u. Sammt  
 zu hervorragend bil-  
 ligen Preisen.

**Massen-**  
**Auswahl**  
 nur moderner, solider  
**Regen-**  
**Mäntel**  
 von 6 bis 30 Mark.

**Gebrüder**  
**Rosenbaum**  
**D 1, 78.**

**Großer Mayerhof.**  
 Heute Samstag  
**Großes Schlachtfest.**  
 Kesselfleisch Nachmittags und Abends acht hausgemachte Würste  
 unter Garantie von nur Schweinen mit bekanntem Kraut.  
 Von Koends 8 Uhr ab

**Großes programmähiges Concert**  
 der gesamten Kapelle Petermann  
 mit neuengagierten Kräften, unter persönlicher Leitung ihres Herrn  
 Kapellmeisters Petermann.  
 Programm bei der Kapelle zu haben.  
**Anfuch eines vorzüglichen Lagerbieres.**  
 Zugleich mache ich auf meinen bekannt guten Mittagstisch bestend  
 aufmerksam.  
 Morgen Sonntag

**Grosses Fest-Concert.**  
 75536 F. Dely.

**Zum Luxhof.**  
 Heute Samstag Abend  
**II. Solisten-Abend**  
 der Mannheimer Cäcilien-Kapelle.  
**Schlachtfest,**  
 auch Schweinefleisch mit Erbsepuree und Sauerkraut.  
 Jeden Morgen die schon sehr bekannten feinen Leberkuddelein  
 in Fleischbrühe oder Deutschsauce, „Patent Nr. 17313“, hierzu  
 ladet ganz ergebenst ein der Wirt 75492  
 Christian Hofmann.  
 NB. Abends Anfuch von Märzener und über Sonntag.

Wir empfehlen in feinen 75541  
**Käsen:**  
 Fromage de Brie,  
 Roquefort,  
 Camembert,  
 Neuchâtel,  
 Holländer,  
 Renchner Rahm,  
 Spunden,  
 Freimersheimer,  
 Münster,  
 Kräuter etc.  
 hochfeiner  
 Emmenthaler.  
**Gebr. Kaufmann,**  
 G 3, 1.

**Forellen**  
 Silberlachs  
**Rheinsalm**  
 1c. 1c. empfehle frisch. 75556  
 Moriz Kollner Nachf.  
 Fisch- u. Seefisch-Handl.  
 D 2, 1. Teleph. Nr. 488.

Für die  
**Charwoche**  
 empfehle: 75550  
 Rheinsalm  
 Rheinhechte  
 Rheinkarpfen  
 Rheinschleien  
 Rheinbrosen  
 Schellfische  
 Cabliau  
 Soles  
 Turbots  
 Schollen  
 Stockfische  
 und werden Bestellungen hierauf  
 schon jetzt entgegengenommen.  
**Louis Lochert,**  
 R 1, 1, am Speisemarkt.

**Austern**  
 In. Holländer  
 frisch eingetroffen als letzte  
 Sendung der Saison.  
**Caviar hochfein**  
 Frische Sendung neuer  
**Matjes-Heringe**  
**Malta-Kartoffeln**  
 Kopfsalat 75557  
 hält empfohlen.  
 Moriz Kollner Nachf.  
 Alfred Krabowaki.  
 D 2, 1. Telephon 488.

**Italienischen**  
**Rothwein**  
 direkt importirt, reiner  
 Naturwein  
 à 85 Pfg., M. 1., M. 1.20  
 per Flasche,  
 empfiehlt  
**J. H. Kern, C 2, 11.**

**Feinsten Eld-Cavaïr,**  
 Aelter Sprossen u. Bäcklinge,  
 Geräucherter Lachs,  
 Pochschärlinge, Lachsforellen,  
 Feinst marinierte Heringe,  
 Ruff, Sardinen, Kollmöpfe,  
 Sardellen, Bismarckheringe  
 Hering in Gelee,  
 Dorschmaulsalat.  
**Frankf. Bratwürstchen**  
 (jeden Tag frische Sendung).  
 Mainzer Sauerkraut,  
 1c. Hellerlinen, 75519  
 Pariser Kopfsalat,  
 Neue Malta-Kartoffeln.  
**Herm. Bauer**  
 N 2, 6.  
 Telephon No. 526.

**Stockfische!**  
 rein und gut gewässert bei  
**Fr. Hoffart, R 4, 22.**  
 Immer noch 60  
 Pfg. prima Da-  
 schfleisch, erste  
 Sorte Aufkeiß  
 50 Pfg. Darf  
 keine Vernechtung  
 vorkommen. 75558  
 Meyer, H 6, 13.  
**30 Mark**  
 demjenigen der mir  
 meinen Hund schwarz-  
 grauer nicht gef.  
 Schnauter wiederbringt. 75474  
 D 4, 910, 1. Stock.

**Bismarck-Feier.**

Anlässlich des 75jährigen Geburtsfestes des  
 Fürsten Otto von Bismarck  
 findet am  
 Dienstag, 1. April 1. J., Abends halb 9 Uhr  
 ein

**Festbankett**  
 im großen Saale des Saalbaues statt.  
 Wir laden hierzu unsere Parteigenossen,  
 sowie alle Verehrer des aus seiner segensvollen Thä-  
 tigkeit schiedenden ersten Kanzlers des neu erschaffenen  
 deutschen Reiches ein.  
 Mannheim, 29. März 1890.  
 Der Vorstand der nationalliberalen Partei.  
 Die Gallerie bleibt bis 8 1/2 Uhr für Damen  
 reservirt. 75514

**Mannheimer Volksbank, Act.-Ges.**  
 Wir machen hierdurch bekannt, daß die Dividende  
 für das Geschäftsjahr 1889 durch Beschluß der General-  
 versammlung vom 27. d. M. auf 8% festgesetzt worden  
 ist und kann dieselbe gegen Abgabe des Coupons Nr. 6  
 mit M. 30.— von heute ab an unserer Kasse in Em-  
 pfang genommen werden. 75513  
 Mannheim, 28. März 1890.  
 Der Vorstand.

**Berein für Naturkunde.**  
 Montag, den 31. März 1890, Abends 9 Uhr  
 im Saale der Harmonie  
**Monatsversammlung**  
 Tages-Ordnung:  
 1. Geschäftliche Mittheilungen. 2. Vortrag des Herrn Dr.  
 med. J. Kahn: „Ueber Gasbeleuchtung und elektrische Beleuchtung  
 vom hygienischen Standpunkte.“  
 Wir laden hierzu unsere Mitglieder, sowie Freunde der Natur-  
 wissenschaften ergebenst ein. 75517  
 Der Vorstand.

Meine Geschäftslokaltäten und Comptoir  
 befinden sich vom Samstag, den 29. ds. Wirts. ab  
 in meinem Hause 75497  
**C 8, 10b.**  
**J. Reiß, Cigarrenfabrik.**

**Dankagung.**  
 Für die zahlreichen, ehrenvollen und mir unvergeßlichen  
 Kundgebungen des Wohlwollens und der Freundschaft bei meinem  
 Abschied von Mannheim erlaube ich mir öffentlich meinen herz-  
 lichsten Dank auszusprechen. 75547.  
 Karlstraße, den 28. März 1890.  
 Ernst Fischer, Hofvitar.

**Todes-Anzeige.**

Freunden und Bekannten die schwererfüllte  
 Mittheilung, daß unser lieber, guter Onkel, Herr  
**Rentner**  
**C. F. Reichert**  
 heute Nachmittag im 82sten Lebensjahre nach  
 kurzem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist.  
 Kranz- und Blumenbesenden sind im Sinne  
 des Verstorbenen höflichst zu unterlassen.  
 Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag  
 1/2 4 Uhr vom Trauerhause N 7, 1/2, aus statt.  
 Mannheim, den 28. März 1890.  
 Die trauernden Hinterbliebenen  
**Moritz und Magda Hetzel.**

**Todes-Anzeige.**

Freunden und Bekannten die schwerste  
 Mittheilung, daß gestern früh 1/2 9 Uhr, Frau  
**Maria Magd. Böhm Wwe.**  
 nach langen schweren Leiden sanft verschieden ist.  
 Die Beerdigung findet Sonntag, Nachmittag  
 2 Uhr vom Trauerhause Z 2, 13 aus statt.  
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen  
**Emil Walliser.**  
 75559  
 (Dies statt jeder besonderen Anzeige.)

Zu bevorstehenden Confirmations-

# Festlichkeiten

bringen unser reichhaltiges Lager in **Gemüse- und Früchte-**

# Conserven

in empfehlende Erinnerung. Wir offeriren u. A.

## Junge Erbsen.

die 1 Pfd.-Dose 32, 40, 45, 50, 55, 65 u. 75 Pf.  
" 2 Pfd.-Dose 45, 65, 70, 85 u. 125 Pf.

## Stk. Gartenschnitt-Bohnen.

die 1 Pfd. 2 Pfd. 3 Pfd. 4 Pfd. 5 Pfd.  
28 40 63 80 95 Pf.

## Stk. Perl- u. Wachs-Bohnen.

die 1 Pfd.-Dose 30 Pf., 2 Pfd. 50 Pf.

## Stk. Prinzess-Bohnen.

1 Pfd. 40 Pf., 2 Pfd. 65 Pf.

Gemüse-, Suppen- und Salat

## Spargel,

Stangen-, Brech- und Abfall-

## Spargel.

Trüffel, Champignons, Capern, Oliven, Fleisch-Beilagen.

Neue Malta-Kartoffel 18 Pf. pr. Pfd.

Größtes Lager in- u. ausländischer

# Weiss- und Roth-Weine.

Deutsche Schaumweine und franz. Champagner

von Kempf, Kupferberg, Mattheus Müller, Söhnelein, Hoehl, Irroy, Mumm, Heidsieck Monopol &c.

# Gebr. Kaufmann, G 3, 1.

# „Kaiser Friedrich.“

Morgen Sonntag, den 30. März



letzter

# Salvator-Ausschank

Anstich früh 10 Uhr.

Es ladet freundlichst ein

# W. Bauer, Restaurateur.

## Verkauf

Ein neues schön, gutentend. Wohnhaus mit Werkstätte, Bureau, geräumiger Keller und großem Hof unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. auf gef. Schriftl. Anfragen unter W. L. Nr. 75056 an die Exped. ds. Bl. 75056

## Cabinet Flügel,

feinstes Fabrikat, hervortragend schönes Instrument, mit prachtvollem Ton, gegenwärtig in Großherzogol. Landesgemerbe Halle in Karlsruhe ausgestellt, ist preiswürdig zu verkaufen durch **Emil Fleischer, Pianolager, Karlsruhe, Kaiserstraße 160, Eingang Douglasstraße.**

Eine Partie Musikatur (große Zeitungsbücher) abzugeben. 75187 C 7, 10.

Junge Parzer Kanarienhähnen, per Dutzd 5 Stk. zu ca. 4, 19, 3. St. 75385

Ein halbjähriger, liegender, wenig gebrauchter **Deutzer Gasmotor** unter Garantie zu verkaufen. Noch 14 Tage im Betrieb. Näh. in der Expedition. 75211

**1 schönes Dampfmaschinen,** mit abweisendem Zylinder, der Kessel (stehend) auf gegossener Eisenfuß montirt, mit Dampfmaschine, Abstellbahn u. Regulator, ist billig zu verkaufen in E. G. 2 part. Hof. Dasselbe treibt kleine Werke. 75422

Gebrauchte Wirtschaftsstühle u. Stühle zu verkaufen. Näh. im Verlag. 75219

## Stellen finden

**Schreibgehilfe** mit hübscher Handschrift wird für ein hiesiges kaufmännisches Bureau gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen u. Nr. 75414 an die Expedition. 75414

**Tüchtige Fabrikarbeiter** gesucht. **Geinrich Propp,** Lindenhof. 75377

Angehender **Commis** mit Buchhaltung vertraut, in ein hiesiges Agentengeschäft gef. Offert. unter Nr. 75197 an die Expedition. 75197

**Zapfwirth** Wir suchen für unsere Wirthschaft auf dem Jungbusch 28 8, 11 (früher Hummel) einen tüchtigen lautionsfähigen Wirth. Näheres Mannheimer Aktienbrauerei. B. 6, 15. 74142

**„Zapfster gesucht.“** Für eine frequente Wirthschaft in der Nähe der Ludwigsbrücke wird ein lautionsfähiger Zapfster per Mitte Mai gesucht. Gef. Offert. sub G. A. 75031 an die Expedition. 75031

Einem tüchtigen Wirth ist Gelegenheit geboten eine feine Wirthschaft bei mäßiger Miethe mit Inventar zu übernehmen. Näh. im Verlag. 75217

Für die Cantine einer größeren Fabrik wird ein tüchtiger cautionsfähiger Wirth gesucht. Gef. Offert. unter Sch. B. Nr. 75488 an die Expedition dieses Anzeigers. 75488

Ein tüchtiger Schlosser auf Handarbeit gesucht. 75549 G 4, 7.

**Asphaltler & Cementler** gesucht. **B. Vohl & Sohn.** 75488

**Schneider** auf Woche bei hohem Lohn gesucht. 75227 G 2, 13, Stb. 3 Stod.

**Tüchtige Schneider** gesucht. **Franz Leh,** P 4, 6.

Ein junger Ausläufer gesucht. Schriftliche Angebote bei der Expedition abzugeben mit Aufschrift „K. L.“ 75442.

Ein solides, durchaus zuverlässiges **Mädchen,** das gut bürgerlich kochen kann und die Handarbeit gründlich versteht, wird auf Ziel gesucht. Meldungen in L. 13, 10a, 2. Stod.

Für ein größeres hiesiges Restaurant wird eine zuverlässige perfekte **Köchin** mit guten Zeugnissen gesucht. Eintritt 10. April (event. auch früher). Näheres im Verlag. **Tüchtige Restaurationsköchin** gesucht. **Franz Krauß,** B. 6, 7, part.

**Erste Verkäuferin** gesucht, per sofort oder später für ein Kurz-, Woll- und Bekleidungs-Geschäft. 75347 Zu erfragen in der Exp. b. Bl.

**Modes.** Lehrling gesucht. **G. Fröhner,** O 5, 5.

**Tüchtige Kleidermacherinnen** gesucht. **J. J. Quilling,** D 1, 2.

Eine gut empfohlene Köchin wird auf Ziel gesucht. **Frau Schulze** G. 5, 10.

Ein tüchtiges Mädchen zum Kleidermachen gesucht. 74454 G 7, 27 1/2, 3. Stod.

Ein hübsches Mädchen sofort oder 1. April, Kleidermachen, verfertige Köchinnen gegen sehr hohen Lohn, Mädchen allein, Kleiderm., Spül- und Kindermädchen. 74575 Frau Langenhein, J. 1, 17.

Ein solides Laufmädchen sofort gesucht. 75340 D 1, 10, Hufstaben.

Ein solides Mädchen zum Kleidermachen gesucht. 75340 D 1, 10, Hufstaben.

Ein solides Mädchen zum Kleidermachen gesucht. 75340 D 1, 10, Hufstaben.

Ein solides Mädchen zum Kleidermachen gesucht. 75340 D 1, 10, Hufstaben.

Ein solides Mädchen zum Kleidermachen gesucht. 75340 D 1, 10, Hufstaben.

Ein solides Mädchen zum Kleidermachen gesucht. 75340 D 1, 10, Hufstaben.

Ein solides Mädchen zum Kleidermachen gesucht. 75340 D 1, 10, Hufstaben.

Ein solides Mädchen zum Kleidermachen gesucht. 75340 D 1, 10, Hufstaben.

Ein solides Mädchen zum Kleidermachen gesucht. 75340 D 1, 10, Hufstaben.

Ein solides Mädchen zum Kleidermachen gesucht. 75340 D 1, 10, Hufstaben.

Ein solides Mädchen zum Kleidermachen gesucht. 75340 D 1, 10, Hufstaben.

Ein solides Mädchen zum Kleidermachen gesucht. 75340 D 1, 10, Hufstaben.

Ein solides Mädchen zum Kleidermachen gesucht. 75340 D 1, 10, Hufstaben.

Ein solides Mädchen zum Kleidermachen gesucht. 75340 D 1, 10, Hufstaben.

Ein solides Mädchen zum Kleidermachen gesucht. 75340 D 1, 10, Hufstaben.

Ein solides Mädchen zum Kleidermachen gesucht. 75340 D 1, 10, Hufstaben.

Ein solides Mädchen zum Kleidermachen gesucht. 75340 D 1, 10, Hufstaben.

Ein solides Mädchen zum Kleidermachen gesucht. 75340 D 1, 10, Hufstaben.

Ein solides Mädchen zum Kleidermachen gesucht. 75340 D 1, 10, Hufstaben.

Ein solides Mädchen zum Kleidermachen gesucht. 75340 D 1, 10, Hufstaben.

Ein hiesiges Engros-Geschäft sucht zum sofortigen Eintritt einen Lehrling. 75489 Näheres im Verlag.

Unter günstigen Bedingungen zum Eintritt für Eltern ein Lehrling mit guten Schulkenntnissen für eine Kohlen-Größhandlung gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter Nr. 75490 an die Exped. ds. Bl. 75490

Zu unse. Buchbinderei wird ein ordentlicher Junge gegen entsprechenden Lohn in die Lehre gesucht. 75214

**H. Löwenhaupt** Buchhändler, Buchbinder, gef. D 2, 12, 72173

**1 Uhrmacherlehrling** unter günstigen Bedingungen gesucht bei **Jean Frey,** Uhrmacher, F 5, 11.

Ein ordentlicher Junge kann die Schneiderei erlernen. 75247 N 4, 6.

Ein ordentlicher Junge kann das Barbier- und Friseurgeschäft erlernen. 75208 B. K. Wenz, K 1, 1.

Suche einen Lehrling für mein Orangeriegeschäft. 74893 **Joseph Diem,** C 1, 5.

**Schlosserlehrling** gesucht, Schwemingerstr. 44c, bei 75178 **Ch. Creivwein.**

Ein ordentlicher Junge in die Lehre gesucht. 75354 **Geinrich Dubbernell,** Spengler, D 5, 10.

Ein braver Junge in die Lehre gesucht. 75081 **Carl Regel,** Spengler und Installateur.

Ein gut gezojener Junge kann die Blechnerei erlernen. 75344 F 5, 26.

Ein braver Junge kann die Messerei erlernen. Zu erfragen bei 74216 **Sprechmeister,** H 4, 24.

Ein Lehrling mit guter Schulbildung gegen sofortige Bezahlung gesucht. 75378 **Rich. Adelmann,** P 1, 3.

**Bücherlehrling** für eine Weinhandlung gesucht. Näheres in der Exped. 75454

**Mietgesuche** Ein schön möbl. Zim. in der Nähe der Post zu mieten gef. Offerten mit Preisangabe an b. Exped. unter Nr. 75429 erbeten. 75429

Gesucht werden 2 elegant möblirte Zimmer, wozu möglich Parterre, mit separatem Eingang, in der Nähe der Infanteriekaserne. Offerten mit Preisangabe bittet man unter T. P. Nr. 75413 an die Expedition ds. Bl. zu richten. 75413

Eine kleine Familie sucht eine Wohnung von 3-4 Zimmer in ruhigem Hause, im Villenviertel oder Oberstadt. Offerten unter N. O. Nr. 74054 an die Expedition ds. Bl. 74054

Eine kinderlose Familie sucht per Mitte August freundliche Wohnung mit Part. Comptoir (1-2 Zimmer) in Nähe des Rheinhafens oder Verbindungscanalens. 75358 Offerten mit genauer Preisangabe besorgt die Exped. ds. Blattes unter Chiffre 75358.

Bis Ende Mai oder Juni werden größere Parterre-Räumlichkeiten für ein ruhiges Geschäft zu mieten gesucht. Gef. Offert. unt. 73307 a. b. Exped. ds. Bl. 73307

Ein möbl. Zimmer von einem Beamten gesucht. Offert. mit Preisang. postlag. Z. 95 erbeten. 75354

**Magazine** 6 7, 6 1. Magazin auch als 2. Werkst. v. 75215

**J 2, 7** 1 große lichte Werkstätte und 2 große Zimmer, Küche u. Kammer im 1. St. mit Wasserleit. u. v. am 7. Juni bezugsbar. 75038

**K 4, 8** 1 sehr. beste Werkstätte auch in Magazin geeignet zu vermieten. 75042

**L 4, 4** Magazin u. Keller zu verm. 74927

Magazin, größeres m. Comptoir. Näh. D 7, 21, 2. St. 74977

In der Nähe der Gasen-geräumiges Magazin mit Sofbenheizung sowie barantstehendem Bureau, bestehend aus 3 Zimmern, sofort zu vermieten. Näh. bei der Expedition. 74290

**General-Anzeiger.** Schriftseher - Lehrling. Sohn braver Eltern, welcher hässliche Klaffen der Volksschule durchgemacht hat u. gute Schulzeugnisse besitzt, findet auf Eltern in unserer Offizin Stelle. Verlag des **General-Anzeigers.**

**Lehrstelle** bis Ostern nächsthin zu besetzen bei **Goitbold & Forrer,** Ludw. u. Burkers in gros C 2, 2.

In ein hiesiges Colonialwaaren- und Delicatessengeschäft ein-groß- u. en-detail wird ein braver, junger Mann in die Lehre gesucht. Kost und Logis im Hause. Off. unt. D Nr. 74320 in der Exped. ds. Bl. abzugeben. 74320

**General-Anzeiger.** **Lehrstelle** bis Ostern nächsthin zu besetzen bei **Goitbold & Forrer,** Ludw. u. Burkers in gros C 2, 2.

In ein hiesiges Colonialwaaren- und Delicatessengeschäft ein-groß- u. en-detail wird ein braver, junger Mann in die Lehre gesucht. Kost und Logis im Hause. Off. unt. D Nr. 74320 in der Exped. ds. Bl. abzugeben. 74320

**General-Anzeiger.** **Lehrstelle** bis Ostern nächsthin zu besetzen bei **Goitbold & Forrer,** Ludw. u. Burkers in gros C 2, 2.

In ein hiesiges Colonialwaaren- und Delicatessengeschäft ein-groß- u. en-detail wird ein braver, junger Mann in die Lehre gesucht. Kost und Logis im Hause. Off. unt. D Nr. 74320 in der Exped. ds. Bl. abzugeben. 74320

**General-Anzeiger.** **Lehrstelle** bis Ostern nächsthin zu besetzen bei **Goitbold & Forrer,** Ludw. u. Burkers in gros C 2, 2.

In ein hiesiges Colonialwaaren- und Delicatessengeschäft ein-groß- u. en-detail wird ein braver, junger Mann in die Lehre gesucht. Kost und Logis im Hause. Off. unt. D Nr. 74320 in der Exped. ds. Bl. abzugeben. 74320

**General-Anzeiger.** **Lehrstelle** bis Ostern nächsthin zu besetzen bei **Goitbold & Forrer,** Ludw. u. Burkers in gros C 2, 2.

In ein hiesiges Colonialwaaren- und Delicatessengeschäft ein-groß- u. en-detail wird ein braver, junger Mann in die Lehre gesucht. Kost und Logis im Hause. Off. unt. D Nr. 74320 in der Exped. ds. Bl. abzugeben. 74320

**General-Anzeiger.** **Lehrstelle** bis Ostern nächsthin zu besetzen bei **Goitbold & Forrer,** Ludw. u. Burkers in gros C 2, 2.

In ein hiesiges Colonialwaaren- und Delicatessengeschäft ein-groß- u. en-detail wird ein braver, junger Mann in die Lehre gesucht. Kost und Logis im Hause. Off. unt. D Nr. 74320 in der Exped. ds. Bl. abzugeben. 74320

**General-Anzeiger.** **Lehrstelle** bis Ostern nächsthin zu besetzen bei **Goitbold & Forrer,** Ludw. u. Burkers in gros C 2, 2.

In ein hiesiges Colonialwaaren- und Delicatessengeschäft ein-groß- u. en-detail wird ein braver, junger Mann in die Lehre gesucht. Kost und Logis im Hause. Off. unt. D Nr. 74320 in der Exped. ds. Bl. abzugeben. 74320

**General-Anzeiger.** **Lehrstelle** bis Ostern nächsthin zu besetzen bei **Goitbold & Forrer,** Ludw. u. Burkers in gros C 2, 2.

In ein hiesiges Colonialwaaren- und Delicatessengeschäft ein-groß- u. en-detail wird ein braver, junger Mann in die Lehre gesucht. Kost und Logis im Hause. Off. unt. D Nr. 74320 in der Exped. ds. Bl. abzugeben. 74320

**General-Anzeiger.** **Lehrstelle** bis Ostern nächsthin zu besetzen bei **Goitbold & Forrer,** Ludw. u. Burkers in gros C 2, 2.

In ein hiesiges Colonialwaaren- und Delicatessengeschäft ein-groß- u. en-detail wird ein braver, junger Mann in die Lehre gesucht. Kost und Logis im Hause. Off. unt. D Nr. 74320 in der Exped. ds. Bl. abzugeben. 74320

**General-Anzeiger.** **Lehrstelle** bis Ostern nächsthin zu besetzen bei **Goitbold & Forrer,** Ludw. u. Burkers in gros C 2, 2.

In ein hiesiges Colonialwaaren- und Delicatessengeschäft ein-groß- u. en-detail wird ein braver, junger Mann in die Lehre gesucht. Kost und Logis im Hause. Off. unt. D Nr. 74320 in der Exped. ds. Bl. abzugeben. 74320

**General-Anzeiger.** **Lehrstelle** bis Ostern nächsthin zu besetzen bei **Goitbold & Forrer,** Ludw. u. Burkers in gros C 2, 2.

In ein hiesiges Colonialwaaren- und Delicatessengeschäft ein-groß- u. en-detail wird ein braver, junger Mann in die Lehre gesucht. Kost und Logis im Hause. Off. unt. D Nr. 74320 in der Exped. ds. Bl. abzugeben. 74320

**General-Anzeiger.** **Lehrstelle** bis Ostern nächsthin zu besetzen bei **Goitbold & Forrer,** Ludw. u. Burkers in gros C 2, 2.

In ein hiesiges Colonialwaaren- und Delicatessengeschäft ein-groß- u. en-detail wird ein braver, junger Mann in die Lehre gesucht. Kost und Logis im Hause. Off. unt. D Nr. 74320 in der Exped. ds. Bl. abzugeben. 74320

**General-Anzeiger.** **Lehrstelle** bis Ostern nächsthin zu besetzen bei **Goitbold & Forrer,** Ludw. u. Burkers in gros C 2, 2.

In ein hiesiges Colonialwaaren- und Delicatessengeschäft ein-groß- u. en-detail wird ein braver, junger Mann in die Lehre gesucht. Kost und Logis im Hause. Off. unt. D Nr. 74320 in der Exped. ds. Bl. abzugeben. 74320

**General-Anzeiger.** **Lehrstelle** bis Ostern nächsthin zu besetzen bei **Goitbold & Forrer,** Ludw. u. Burkers in gros C 2, 2.

In ein hiesiges Colonialwaaren- und Delicatessengeschäft ein-groß- u. en-detail wird ein braver, junger Mann in die Lehre gesucht. Kost und Logis im Hause. Off. unt. D Nr. 74320 in der Exped. ds. Bl. abzugeben. 74320

**General-Anzeiger.** **Lehrstelle** bis Ostern nächsthin zu besetzen bei **Goitbold & Forrer,** Ludw. u. Burkers in gros C 2, 2.

In ein hiesiges Colonialwaaren- und Delicatessengeschäft ein-groß- u. en-detail wird ein braver, junger Mann in die Lehre gesucht. Kost und Logis im Hause. Off. unt. D Nr. 74320 in der Exped. ds. Bl. abzugeben. 74320

**General-Anzeiger.** **Lehrstelle** bis Ostern nächsthin zu besetzen bei **Goitbold & Forrer,** Ludw. u. Burkers in gros C 2, 2.

In ein hiesiges Colonialwaaren- und Delicatessengeschäft ein-groß- u. en-detail wird ein braver, junger Mann in die Lehre gesucht. Kost und Logis im Hause. Off. unt. D Nr. 74320 in der Exped. ds. Bl. abzugeben. 74320

**General-Anzeiger.** **Lehrstelle** bis Ostern nächsthin zu besetzen bei **Goitbold & Forrer,** Ludw. u. Burkers in gros C 2, 2.

In ein hiesiges Colonialwaaren- und Delicatessengeschäft ein-groß- u. en-detail wird ein braver, junger Mann in die Lehre gesucht. Kost und Logis im Hause. Off. unt. D Nr. 74320 in der Exped. ds. Bl. abzugeben. 74320

**General-Anzeiger.** **Lehrstelle** bis Ostern nächsthin zu besetzen bei **Goitbold & Forrer,** Ludw. u. Burkers in gros C 2, 2.

In ein hiesiges Colonialwaaren- und Delicatessengeschäft ein-groß- u. en-detail wird ein braver, junger Mann in die Lehre gesucht. Kost und Logis im Hause. Off. unt. D Nr. 74320 in der Exped. ds. Bl. abzugeben. 74320

**General-Anzeiger.** **Lehrstelle** bis Ostern nächsthin zu besetzen bei **Goitbold & Forrer,** Ludw. u. Burkers in gros C 2, 2.

In ein hiesiges Colonialwaaren- und Delicatessengeschäft ein-groß- u. en-detail wird ein braver, junger Mann in die Lehre gesucht. Kost und Logis im Hause. Off. unt. D Nr. 74320 in der Exped. ds. Bl. abzugeben. 74320

**General-Anzeiger.** **Lehrstelle** bis Ostern nächsthin zu besetzen bei **Goitbold & Forrer,** Ludw. u. Burkers in gros C 2, 2.

In ein hiesiges Colonialwaaren- und Delicatessengeschäft ein-groß- u. en-detail wird ein braver, junger Mann in die Lehre gesucht. Kost und Logis im Hause. Off. unt. D Nr. 74320 in der Exped. ds. Bl. abzugeben. 74320

**General-Anzeiger.** **Lehrstelle** bis Ostern nächsthin zu besetzen bei **Goitbold & Forrer,** Ludw. u. Burkers in gros C 2, 2.

In ein hiesiges Colonialwaaren- und Delicatessengeschäft ein-groß- u. en-detail wird ein braver, junger Mann in die Lehre gesucht. Kost und Logis im Hause. Off. unt. D Nr. 74320 in der Exped. ds. Bl. abzugeben. 74320

**General-Anzeiger.** **Lehrstelle** bis Ostern nächsthin zu besetzen bei **Goitbold & Forrer,** Ludw. u. Burkers in gros C 2, 2.

In ein hiesiges Colonialwaaren- und Delicatessengeschäft ein-groß- u. en-detail wird ein braver, junger Mann in die Lehre gesucht. Kost und Logis im Hause. Off. unt. D Nr. 74320 in der Exped. ds. Bl. abzugeben. 74320

**General-Anzeiger.** **Lehrstelle** bis Ostern nächsthin zu besetzen bei **Goitbold & Forrer,** Ludw. u. Burkers in gros C 2, 2.

In ein hiesiges Colonialwaaren- und Delicatessengeschäft ein-groß- u. en-detail wird ein braver, junger Mann in die Lehre gesucht. Kost und Logis im Hause. Off. unt. D Nr. 74320 in der Exped. ds. Bl. abzugeben. 74320

**General-Anzeiger.** **Lehrstelle** bis Ostern nächsthin zu besetzen bei **Goitbold & Forrer,** Ludw. u. Burkers in gros C 2, 2.

In ein hiesiges Colonialwaaren- und Delicatessengeschäft ein-groß- u. en-detail wird ein braver, junger Mann in die Lehre gesucht. Kost und Logis im Hause. Off. unt. D Nr. 74320 in der Exped. ds. Bl. abzugeben. 74320

**General-Anzeiger.** **Lehrstelle** bis Ostern nächsthin zu besetzen bei **Goitbold & Forrer,** Ludw. u. Burkers in gros C 2, 2.

In ein hiesiges Colonialwaaren- und Delicatessengeschäft ein-groß- u. en-detail wird ein braver, junger Mann in die Lehre gesucht. Kost und Logis im Hause. Off. unt. D Nr. 74320 in der Exped. ds. Bl. abzugeben. 74320

<

Schöne helle heizb. Arbeitsräume zu vermieten. Näheres im Verlag. 74398

**Wohnung**  
C 1, 12 hübscher Laden mit allem Zubehör zu verm. Näheres 2. Stod. 74683

C 4, 8 Bureau zu v. 74536

C 4, 9a Comptoir zu vermieten. 74660

F 2, 9 Laden zu verm. mit od. ohne Wohnung. Beste Geschäftslage. Näheres G 8, 16. 75190

H 9, 14b Laden m. Wohng. zu verm. 75167

O 2, 10 Kunststraße, 1 großer Laden mit 4 anstehenden Zimmern per 1. Juni zu v. Näh. 2. St. 72486

Z 10, 19i Ladenh., 1 Speckereiladen m. Wohnung, sowie andere Wohnungen. Näheres im 2. Stod. 75054

**Am Fruchtmarkt, Laden**  
mit Magazin, auch für Bureau geeignet, p. April zu vermieten. 75486  
Näheres E 4, 1.

**Ein schöner Laden**  
in bester Lage der Schwefelstr. per 15. April oder später zu verm. Näheres Friedrichsstraße 6, 3. St., neben Hotel Richard. 74681

**Laden mit Wohnung.**  
In der Nähe der Ringstraße ein schöner Laden mit Parterrewohnung, Küche und sonst üblichem Zubehör, nöthigenfalls auch mit Magazin, Hof, alles neu, mit Gas- und Wasserleitung, zu jedem Detail, Engros-Geschäfte und Bureau geeignet, sofort oder später zu vermieten. Näheres bei Rechtskonsulent Stühel, K 2, 17. 74988

Laden mit und ohne Wohng. sofort zu vermieten. 75856  
Jacob Doll, Z 2, 1.

**Laden mit Wohnung**  
zu vermieten. 75203  
Schwefelstr. Nr. 82.  
Eine schöne eingerichtete Bäckerei sofort zu vermieten. Näheres im Verlag. 75035

**Wirtschaft zu verpachten.**  
Näheres D 2, 11, Neuer Stadttheil. 74098

**Zu vermieten**  
B 4, 6 4 Zim., Küche u. Zubeh. im 3. St., bis 2. Juni zu verm. 74572

B 6, 6 2. St., 6 Zimmer, Balkon und Zubeh. zu vermieten. 74998

B 6, 7 im Seitenbau des 2. St., 2 geräumige Zimmer, Küche u. Keller zu vermieten. Näheres bei der Eigenthümerin. 73786

B 7, 12 der 2. Stod, 5 Zim. mit Zubeh., Gas- u. Wasserl., neu hergerichtet, sofort od. später zu verm. 72996  
Näh. B 4, 11, Part. zu den Bureaustunden.

B 5, 7 Hinterh., 2 Zim., Küche nebst Zubeh. an ruhige Familie zu v. 22. J. u. 75625

B 7, 16 der 3. Stod, 9 Zimmer m. Zubeh., Gas- und Wasserleitung, auf 15. April, eventuell früher, zu vermieten. 73430

C 2, 3 2. Stod 5 Zimmer mit Küche und Zubeh. zu verm. 73784

C 4, 8 Part. Wohng. (Ehorcing. 15.) zu v. 6941

C 7, 10 3. Stod, neu hergerichtet, 6 große Zimmer, Küche, Speisek., Abentrüchtigung und allem Zubeh., 4. Stod an ruhige Fam., 5 Zim. und Zubeh., zu verm. 71800  
Näheres 2. Stod.

C 8, 7 nächst der Rheinstr. u. dem Park schöne Parterre-Wohnung 5 Zimmer u. Zubeh., Gas- u. Wasserleitung zu vermieten. 75389

D 1, 2 in der 3. Stod, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Magdzimmer u. c. f. so. ab. später zu v. 75282

D 2, 7 Mansardenwohn. 2. J. Küche, Keller mit Wfl. u. c. f. April a. ruh. Leute zu v. 73919

D 2, 11 3. Stod, große Wohnung per 1. April oder später zu vermieten. Näh. D 2, 12, 3. Stod. 75214

D 5, 10 kleine Wohnung am Kinderl. f. so. ab. sofort zu verm. 74511

D 6, 1 neuer 3. Stod, 6 Zimmer nebst allem Zubeh., Gas- und Wasserl. per so. oder später zu verm. 74703

D 6, 12 2. Stod, schöne Wohn. mit Wfl. sofort zu verm. 74066

D 7, 13 2. St. bis 1. Juli zu verm. Näheres P 2 1, 2. Stod. 74673

D 7, 21 2. und 3. Stod, 7 Zim., Balkon zu verm. Näh. 2. Stod. 74487

E 2, 6 Mansarden-Wohn. 2 Zimmer nebst Küche und Wasserleitung sofort zu vermieten. 74597

E 4, 1 am Fruchtmarkt, 2 Treppen hoch, elegante Wohnung, 5 Zimmer und Zubeh. zu vermieten. 75485  
Näheres im Laden.

E 8, 6 Part. Wohng. 5-6 geräumige Zimmer nebst Zubeh. zu verm. 74697

F 4, 15 Mansarden-Zim. u. Küche zu v. 74922

F 5, 10 4. St., hübsche Wohng., 4 Zim., Küche incl. Wasserl. zu 540 M. per 1. Mai zu beziehen. 72098  
Gebr. Koch, F 5, 10.

**Ringstr. F 7, 24** schöne III. Etage, 6 Zim., Küche u. Zubeh. (Gas- u. Wasserleitg.) neu hergerichtet, sofort zu verm. Näheres Parterie. 74309

**G 3, 1** eine hübsche abgeschlossene Wohnung im 4. Stod, bestehend in 4 Zimmern, Garderobe, Küche nebst Keller und Speicher, mit Gas- u. Wasserleitung ist per 1. Mai beziehbar, zu vermieten. Näheres Exped. 74563

G 4, 9 2. St., 1 Wohnung zu verm. 73953

G 5, 24 kleine Wohnung zu verm. 74084

G 6, 7 Gaupenwohn., 3 Zim., Küche u. Zub. zu v. 75229

G 7, 4 1 freundl. abgeschl. Wohng., 2 Zimmer u. Küche zu verm. 73203  
Näheres G 7, 6.

G 7, 27 2. St. 2 Wohn. 2 AS Zim. u. 2 J. u. Küche zu v. Näh. Hinterh. 74180

G 8, 13 die Hälfte des 3. Stod mit Kfchl. per Mai zu v. 72485

G 8, 14 1 sch. abgeschl. Wohn. 3 Zim., Küche u. Zubeh. pr. 1. Juni zu v. 74663

G 8, 21 im 2. u. 4. Stod, je 3 Zim. u. Küche mit Zubeh. zu verm. 75309

H 3, 21 1 Zim., Küche u. Keller zu v. Näh. Laden. 75223

H 4, 21 1 fl. Logis, so. beziehbar, zu v. 74668

H 4, 26 3. und 4. Stod, je 3 Zimmer u. Küche zu vermieten. 75875

H 5, 3 3 Zim. u. Küche zu v. Näh. D 4, 19. 75043

H 5, 3 Vorderhaus kleine Wohn. an ruhige Leute sofort zu verm. 70665

H 6, 5 1 febl. Zim. u. Zubeh. zu verm. 75528

H 7, 23 2-3 Zimmer, Küche zu verm. 75033

H 7, 26 1 febl. Wohng., 3 Zim. u. c. mit Wasserl., 2. St. hoch, billig zu v. Näh. Comptoir part. 73040

H 8, 15 part., 1 Zimmer, Küche, Keller, Wasserleitg. sofort zu verm. 75349

H 8, 38 1 Zim., Kam., Küche m. Wfl. f. J. u. 75200

H 9, 14a Eine Wohnung von 2 Zimmern u. Küche, sowie 3 Zimmer und Küche zu verm. 75386

J 2, 17 1 Zim. u. Küche zu verm. 75179

J 3, 17 der ganze un- und Stod an eine solide Familie zu vermieten. Näheres daselbst. 75365

J 3, 22 3. St., 2 gr. Zim. u. Küche zu v. 75235

J 7, 15 Ringstraße, zwei Treppen, 7 Zim. u. Zubeh. auf Ende April. Garthofen vor u. hinter dem Hause. 71816

J 7, 27 2. St. 3 Zim., Küche u. c. f. v. Näh. part. 75222

J 7, 27 ein leeres Zim. zu v. Näh. parterie. 74991

K 1, 2 2. St., sch. Wohn. 7 Zim. mit Zubeh., Gas- u. Wasserleitg., per 1. Juni zu vermieten. Näh. im 2. Stod. 75050

K 1, 8a Redarstraße, eine Wohnung, 5 Zim. nebst Zubeh. zu verm. 75102  
Näheres im Laden.

K 3, 6 2. Stod, 1 schöne, ganz abgeschlossene Wohnung mit 7 geräumigen Zimmern, Küche u. Mädchenkuche, Keller u. mit Gas- u. Wasserl. bis 1. Juli zu vermieten. 74924  
Jacob Brück.

K 4, 8 1 Zimmer, Küche u. Zubeh. zu v. 75872

K 4, 8 3. St. abgeschl., 3 Zim., 2 Küche m. Abf. zu v. 74922

K 2, 13d Echens, Ringstraße, 2. u. 4. Stod, je 4 Zimmer, Küche und Zubeh., mit Balkon, Gas- u. Wasserleitung zu vermieten. Näheres parterie. 74515

**Wohnungen zu vermieten.**  
K 3, 11 3 Zim., Küche und Zubeh.  
K 4, 7 1 Ringstraße, 4. Stod, 4 Zim., Küche und Zubeh.  
K 3, 11b Ringstr., Parterrewohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubeh.  
U 4, 8 Ringstraße, Wohnungen von 5 und 4 Zimmer, Küche und Zubeh. Näheres K 4, 7, b, bei Söhnlein. 73477

K 4, 6 sofort zu verm. Parterie-Wohnung von 5 Zimmern mit Zubeh. Wohnung im 2. Stod, 3 Zimmer mit Zubeh. Gaupenwohnung von 2 Zim. und Küche. 73884

K 4, 8 1 2 Zim., Küche, Keller, Wasserl. per 15. April zu verm. 74656

K 4, 8 2. St., 4 Zim., 4 Küche, Keller m. Wasserleitg. p. 1. April preisw. zu vermieten. 74455

L 4, 5 1 Zim. u. Küche an 1 eins. Person zu v. 74190

L 4, 15 1 Wohn., 2 Zim., Küche, Keller zu v. 74533

L 10, 7b ein 2. Stod oder Hochparterie zu v. Näheres parterie. 73611

L 18, 3 2. Stod 3 Zim. u. Küche, 3. Stod 2 Zimmer u. Küche nebst Zubeh. u. Wasserleitg. zu verm. 73798  
Näheres 4. Stod daselbst.

L 18, 14b Schwefelstr. W 4 Zimmer u. Zubeh. bis 1. Mai zu verm. Näheres 3. Stod. 75212

M 2, 3 2 schöne Part.-Zim. als Bureau oder an einen Herrn zu verm. 75853

M 3, 8 1 Wohng. in den Hof geb., an stille Leute zu v. Näh. 2. St. 75030

M 8, 12 Seitenbau, gegenüber dem Lattenfall, 3 Wohnungen zu vermieten, je 2 Zimmer und Küche. Näh. Schwefelstr. No. 20. 75064

**Neu eleg. hergerichtet:**  
N 3, 15 3. Stod, 5 Zim., Küche, Magdzim., Keller, Wasserleitg. zu möglichem Preise sofort zu vermieten. Näheres 2. Stod. 73746

N 4, 22 2 freundl. un- und möbl. Parterie-Zimmer mit separatem Eingang für Wohnung oder Bureau geeignet, bis 1. Juni zu vermieten. Näheres im Laden. 73819

**Schöne Wohnung**  
N 7, 8 3. Stod 6 Zimmer, Küche und Zubeh. zu verm. Näheres ebenda, parterie, Comptoir. 74041

N 7, 1 3 schöne Parterie-Zim., auch zu Comptoir geeignet zu verm. 74936

O 3, 8 1 schöne Wohnung, 1 Treppe hoch, bestehend aus 6 Zim., Zubeh. u. c., Gas- und Wasserleitg. ist per 1. April zu vermieten. 73853

O 3, 10 Kunststraße, Wohnung (3 Zim. u. b. Str., 2 n. b. Hof) nebst Zubeh. 4. St. zu vermieten. 74879  
Näheres im Laden. 74879

O 4, 6 am Strohmart, Laden nebst Wohnung, in welchem bisher ein Manufaktur-Waarengeschäft betrieben wurde, sind anderweitig zu vermieten. Reflekt. wollen sich an den Vermietler in Q 1, 5 wenden. 74491

O 5, 5 3. St., Gaswohn. 9 Zim. mit Balkon zu v. Näh. im Schirmeloden. 75181

P 4, 8 3. Stod, 1 Zimmer u. Küche zu verm. 75094

P 4, 6 3. St., 3 Zimmer, Garderobe, Magdzimmer, Küche und Zubeh., Wasserl. zu verm. Zu erfragen im 2. Stod. 74582

P 6, 6 2 Zim. und Küche nebst Zubeh. zu v. Eingang separat. 74151

P 6, 19 Partierewohnung, 3 schöne große Zim., Küche, Keller, Magdzim., Wasserl. sofort zu verm. Zu erfragen 2. St. 73745

P 7, 15 4 Gaupenzimmer mit Küche sofort an 1 ganz ruhige Fam. zu v. 71176

Q 4, 2 3. St., 4 Zimmer, Küche, Wasserleitg. zu verm. 72187

Q 4, 17 Partierewohnung 3 Zimmer, Küche und Kfchl. ist per 1. Mai zu verm. Näheres Q 3, 17. 74381

R 4, 7 eine Wohnung bestehend aus 4 Zimmern, Küche u. Zubeh. zu v. 73240

R 4, 9 2 Zimmer u. Küche zu verm. 75083

R 4, 13 part., 3 Zim., Küche u. großer Keller bis 1. Mai zu verm. Näh. 2. St. 75382

R 6, 2 eine kleine Wohng. sofort zu v. 75352

R 7, 2 Ringstr., mit schöner Aussicht, 2. Stod, Bel-etage mit Balkon, 5 Zim. u. Zubeh. bis 1. v. 75115

S 2, 10 ein Zimmer u. Küche zu verm. 74903

T 3, 5a kleinere Wohnung zu verm. 75494

T 3, 5b kleine Wohnung sowie ein einzeln. Zimmer mit Wasserl. u. Zubeh. zu vermieten. 73937

T 3, 13 3 Zimmer, Küche und Jugend. n. 1 Zimmer u. Küche d. 1. April zu v. 74032

T 5, 7 2. St., schöne Wohn. mit Balkon, 4 Zim., Garderobe, Küche, Keller u. c. v. Näh. J 1, 1, 2. St. 74069

T 5, 18 Partierewohnung, 2 Zimm., Küche und Zubeh. zu verm. 74719

U 2, 3 Zim. u. Küche an kleine Familie zu v. Näh. U 2, 2, 2 Treppen. 75196

U 5, 12 1 sch. Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Keller, Speicher, Gas- Wasser- u. Telegraphenleitg. billig zu v. 75495

U 6, 4 der 3. Stod, hübsche Wohnung mit Gas- und Wasserleitg., enth. 5 Zimmer, Küche, Keller, 3 Gaupenzimmer, per Ende Juni zu vermieten. Näheres im 2. Stod. 75057

U 6, 27 zwei schöne leere Zimmer, nach der Straße gehend, bis 1. April zu v. Näheres 2. Stod. 72409

U 6, 27 schöne Partierewohnung Nr. 450 schöner 3. Stod Nr. 500 zu verm. Näheres 2. Stod. 75123

U 6, 29 2. Stod, 5 Zim. m. Zubeh., sch. abgeschl. Wohnung, Gas- u. Wasserleitg. sofort beziehbar, billig zu vermieten. 75002

Z 10, 11 Lindenhof, 4. St., 1 L. 3. f. J. u. 74483

ZC 2, 4 2. u. 3. Stod zu v. Näh. ZD 2, 1, 2. Stod, Redargärten. 73021

ZM 1, 2 Redargärten, 2 Zim. u. Keller an ruhige Leute sofort billig zu vermieten. 75505

ZP 1, 5a Kaiserthalerstraße schöne Wohnungen für 10, 12 u. 14 M., sofort beziehbar, zu v. Näh. G 4, 11. 73789

ZP 1, 36 Waldhofstraße 1 Wohnung so. ab. 78041

Wohnung: 3 Zim. und Küche sofort beziehbar zu verm. Schwefelstr. 70469 altes Reithaus.

**Schöne Wohnungen**  
3 Zimmer und Küche und 2 Zimmer und Küche mit Wasserleitung und sonstigem Zubeh., in den neu erbauten Häusern Schwefelstr. 48 per 1. Mai zu vermieten. 74852  
Näheres Friedrichsstraße 6, 3. Stod, neben Hotel Richard.

**Bel-etage**  
Ein elegantes Hochparterie, 5 Zimmer mit allem Zubeh. 74829  
Adolf Baer, Ringstraße F 7, 26a.

In der Nähe des Theaters elegante Wohng. 7-8 Zimmer mit allem Zubeh., auf Wunsch mit Parterre Wohng. zu Bureau u. c. geeignet zu vermieten. Näheres im Verlag. 74537

Wallstadtstraße 4a, 6, 6a Schwefelstr. Vorstadt, mehrere schöne Wohn. abgeschl. 2 u. 3 Zim. mit Küche u. Keller zu v. 75207  
Georg Schwarz, Comptoir: Friedrichsstraße.

**Schwefelstr. Nr. 82**  
Wohnungen, je 2 große Zimmer, Küche mit Wasserl., abgeschl. Speicher u. Keller, von 20 M. an zu vermieten. 75204

**Auerbach**  
an der herrlichen Bergstraße. In meiner am Fuße des Auerbacher-Schloßberg gelegenen Villa, ist die schöne parterie Wohnung, 5 Zim. mit Veranda, Küche u. f. w., nebst Gartenantheil, sowie 2 geräumige Mansarden zu vermieten u. baldigst zu beziehen. Näh. Auskunft 6 u. 22, Mannheim, sowie bei Fr. Elise Schöberg, Auerbach. 75498

**„Auerbach“**  
a. d. Bergstr. Hefen.  
In ruhiger Lage, ist eine neu-hergerichtete Wohnung von 6-8 Zimmern nebst allem Zubeh., mit oder ohne Gartenantheil (großer Vorgarten) preiswerth zu vermieten und Mitte April zu beziehen. 74925  
Gebr. Offerten unter Nr. 74925 an die Expedition.

**Wohnung**  
A 1, 8 2. St., 2 schön möbl. Zimmer per sofort od. später zu vermieten. 74057

B 6, 19 4. St. 1 schön möbl. Wohnzimmer zu v. 73700

C 4, 14 ein einz. möbl. Zim. zu verm. 75129

C 4, 20 3. Stod, Schillerhalle, schön möbl. Zimmer p. 1. April zu v. 74332

D 1, 12 1 möbl. Part.-Zim. neu hergerichtet zu 18 M. zu verm. Näh. 2. Stod. 75493

D 2, 14 2 Treppen hoch, ein möbl. Zim. zu vermieten. 74876

D 4, 3 1 einz. möbl. Zim. an 1 sol. ig. Mann oder Fräulein zu verm. 75531

D 5, 7 hübsch möbl. Zimmer sofort an einen Herrn zu vermieten. 74541

D 6, 14 1 gut möbl. Zim. so. ab. 72376

F 2, 9a 2. St., 2 möbl. Zimmer m. Pension zu vermieten. 74057

F 4, 18 2. Stod 2 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu v. 71209

F 5, 6 2. St., 1 gut möbl. Z. a. d. Str. g. J. u. 75509

G 3, 5 3. St., 1 möbl. Zim. so. ab. 75024

G 4, 16 4. St. sch. möbl. Zim. m. sep. Eing. pr. 1. April zu verm. 75343

G 7, 12 1 gut möbl. part. 2 Zim. zu v. 75392

G 8, 6 4. St., 1 freundl. möbl. Zim. bill. zu v. 74534

G 8, 12 4. St., 1 schön möbl. Zimmer auf d. Str. geh. sofort zu verm. 74691

G 8, 20b 2 feine möbl. Part.-Zimmer zu vermieten. 74248

G 8, 23B 3. St. möbl. Zimmer zu vermieten. 74681

H 7, 12 1 schön möbl. Part.-Zim. so. bill. zu verm. Zu erfragen Hinf. part. 75178

H 7, 18 2 Treppen, 1 gut möbl. Zim. auf die Str. gehend, zu verm. 75501

J 4, 11 4. St., 1 möbl. Zim. a. d. Str. f. J. u. 75511

K 1, 8a 2 Trepp., 1 fein möbl. Zimmer per sofort oder später zu v. 73918

K 2, 7 3. St., 1 schön möbl. Zim. zu v. 74634

K 4, 5 ein gut möbl. Partierewohnung zu v. 74908

L 2, 3 1 gut möbl. Zim. mit Pension zu v. 60922

L 11, 29b 2. St., schön möbl. Zim. bis 1. April zu verm. 74687

L 14, 4 schön möbl. Zim. per so. oder bis 1. April zu v. Näh. 2. St. 74483

L 14, 5a 2. St., möbliertes Zim. zu v. 73912

L 14, 8 3. St., gut möbl. Zim. (sep. Eing.) zu vermieten. 74581

M 1, 1 Breitestr., 2. St., 3 Zimmer, möbl. oder unmöbl. zu v. 72490

M 3, 7 sch. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension bei bill. Preise zu v. 70905

N 3, 16 gut möbl. Partierewohnung bis 15. April zu v. 75199

N 4, 8 ein möbl. Partierewohnung so. ab. 74986

O 3, 2 3. St., ein gut möbl. Zim. so. ab. 74895

P 4, 7 2 Treppen, ein schön möbl. Zim. zu v. 74918

P 4, 12 4. St., fein möbl. Zim. per 1. April zu verm. Näh. parterie. 75012

Q 4, 17 3. Stod. Ein gut möbl. Zimmer sofort zu verm. 75383

Q 4, 21 1 Treppe, 1 gut möbl. Zimmer an 1 oder 2 Herrn so. ab. 75923

Q 5, 22 2. St., ein gut möbl.

# Neuheiten in Damen-Kleiderstoffen für die Frühjahrs- und Sommersaison

in einer schönen reichhaltigen Auswahl und sehr billigen Preisen soeben eingetroffen.

## Abtheilung für schwarze Stoffe.

Cachemire doppelbreit Nr. 95 Pfg.  
 Reinwollene Cachemire doppelbreit Nr. 1,--  
 Reinwollene Cachemire doppelbreit Nr. 1,40.  
 Reinwollene Cachemire-Electa doppelbreit Nr. 1,80.  
 Reinwollene Cachemire-Trene doppelbreit Nr. 2,15.  
 Reinwollene Cachemire-Double doppelbreit Nr. 2,60.  
 Reinwollene Fantasiestoffe Nr. von 1,80 an.

## Abtheilung für farbige Kleiderstoffe.

Reines rayé, doppelbreit, vorzügliches Hauskleid, Nr. 75 Pfg.  
 Lady Tweed, doppelbreit, vorzügliches Promenadenkleid in allen modernen Frühjahrsfarben, Nr. 1,--  
 Reinwollene Taffetbeiges, doppelbreit, Nr. 1,25.  
 Reinwollene Nouveautés, in den geschmackvollsten Dessins, Nr. 1,40.  
 Reinwollene Fantasiestoffe, doppelbreit, in gedreht, gebüaumt und Jacquard-Gewebe, Nr. 1,35, 1,40, 1,80.

## Abtheilung für Seidenstoffe.

Seiden-Merveilleg in allen neuen Farben Nr. 1,25.  
 Seiden-Merveilleg pour Robes in allen neuen Farben Nr. 1,50.  
 Schwarze Reinsidene Merveilleg Nr. 2,25.  
 Schwarze Seiden-Befahstoffe Nr. 2,80.  
 Reinsidene Damaste Nr. 3,25, 3,50.

75100

## Gardinen.

Engl. Tüll zu kleinen Vorhängen 14, 17, 21 Pfg.  
 Engl. Tüll-Gardinen auf beiden Seiten mit Band eingefügt, Nr. 50, 60, 70 Pfg.  
 Engl. Tüll zu großen Vorhängen Nr. 34, 40, 50 Pfg.  
 Engl. Tüll zu großen Vorhängen in crème und weiß, auf beiden Seiten mit Band eingefügt, Nr. 42, 63, 80, 90 Pfg., Nr. 1,10.

## Läuferstoffe.

60 Ctm. breite Läuferstoffe Nr. 44 Pfg.  
 65 Ctm. breite Läuferstoffe Nr. 53 Pfg.  
 80 Ctm. breite Läuferstoffe Nr. 65 Pfg.  
 100 und 135 Ctm. Teppichstoffe Nr. 1,10, 1,30, 1,35.

## Teppiche.

180/200 Germania-Teppiche Nr. 5,60, 8,75.  
 190/200 Tapestry-Teppiche Nr. 12,85, 13,75.  
 180/200 Velour-Teppiche Nr. 19,85, 23,95.  
 170/240 Germania-Teppiche P.P. Nr. 13,75.  
 170/240 Tapestry-Teppiche Nr. 23,95.  
 180/290 Germania für Speisezimmer Nr. 18,40.

## Herrenwäsche

Oberhemden Nr. 2,10, 2,45, 3,60.  
 Herren-Stich- u. Umlegtragen Dp. 3 Nr. u. 3 Nr.  
 Herren-Manchetten Dp. Nr. 3,50, 4,80, 6,00.

## Damenwäsche

Damenhemden mit Spitzen besetzt 88 Pfg., Nr. 1,85.  
 Damenhemden aus sehr feinem Elfenbeinstoff, mit feiner Schweizer-Siderei Nr. 1,95.  
 Damenhemden aus feinem Renforce, mit Handborten, Stück Nr. 2,35.

## und Kinderwäsche.

Erstlingshemden 17 Pfg.  
 Mädchenhemden mit Spitzen 33 Pfg.  
 Mädchenhemden mit feiner Siderei 78 Pfg.

## Tischdecken

in großer Auswahl Nr. 1,35 bis 10 Nr.

## Fabrik-Niederlage S. Gross,

Fruchtmarkt.

Mannheim.

D 3, 11<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, an den Planken.

Breitestrasse.

P 1, 4.

Breitestrasse.

# L. Fischer-Riegel

## Damen-Mäntel-Fabrik.

Von meiner nochmaligen Einkaufsreise zurückgekehrt, sind die letzten Neuheiten für die Frühjahrs- und Sommer-Saison eingetroffen, und empfehle in großer Auswahl und sehr billigen Preisen Jaquettes, Umhänge, Visites, Kinder- u. Regen-Mäntel, Promenades.

Anfertigung nach Maas.

75635

# J. Brilles & Cie. Q1,8

vis-à-vis dem Rathhause.

Detail-Verkauf zu Engros-Preisen.  
 Beste und billigste Bezugsquelle für Weisswaren & Ausstattungs-Artikel  
 Gardinen, Tischdecken, Bettdecken, Handtücher, Gedecke, Staubtücher und alle Arten Frottirtücher etc. etc.

## SACCHARIN

erhält auf sämtlichen Anstellungen die höchsten Ehrenpreise. Von medizinischen Autoritäten als Ersatz des Zuckers warm empfohlen bei Gicht, Ischias, Verstopfung der inneren Organe, Glycosurie etc. Man verlange Güntachten. Zu haben in jeder besseren Droguerie, Apotheke etc.

## Fabrik-Niederlage Asphalt-Dachpappen

von Ph. Jac. Eglinger in Mannheim.

74189 Seidelbergstrasse Lit. O 7, 9.



## Panorama-International, N 3, 17.

Diese Woche Oberital. Alpen. Hochinteress. ausgeteilt. Reize.  
 Entree 30 Pfg. Kinder 20 Pfg. Abonnement 8 mal Nr. 1,50. Billets im Vorverkauf Mannh. Zeit. Kostl. u. im Cigarrenge- schäft des Herrn Debus, P. 1, 5. Breitestr. 4 25 Pfg. 74198

## Piano's etc.

neu und gebraucht zum Verkauf und Vermietung bei  
 A. Döcker,  
 73547 O 2, 9.

## Aufzüge

(Fahrstühle) für Baarhäuser u. Fabriken mit Hand- Maschinen- u. hydraulischen Betrieb. 71202  
 Wiesche & Scharffe.  
 Maschinenfabrik  
 Frankfurt a/Main.

## Strohhatwäsche

J 2, 16 J 2, 16.  
 Herren-, Damen- u. Kinder- hute werden nach den neuesten Formen geändert u. gefärbt bei billigster Berechnung. 74039  
 J 2, 16. Theodor Deutsch.

## Münzen u. Medaillen

kaufen und erbitten. Offerten mit Preisangabe Nr. Reichner, Nachf. Berlin W., u. d. Linden 16. 73019

# Damen-Regen-Mäntel.

Als außergewöhnlich billig empfehle eine Partie Regen-Mäntel, welche ich bedeutend unter Preis erwarb. Dieses aus ca! 500 Stück bestehende Quantum wird 73412

# 50%

unter dem Fabrikations-Wert verkauft. Es ist dies eine wirklich reelle Offerte und dürfte es empfehlenswert sein, sich davon zu überzeugen. Die Preise variieren zwischen 5 bis 25 Mark.

Ferner empfehle in dem vorstehenden Reductions-Verhältnis:

## 200 Stoff-Jaquetts

nur neue Façons und Stoffe zu 2-18 Mark.

# Sophie Link,

Damen-Mäntel-Fabrik.

Mannheim. Nationaltheater.  
 Gr. Bad. Hof- u. Nationaltheater.  
 Sonntag, den 30. März 1890 103. Vorstellung.  
 Abonnement A.  
**Lannhäuser.**  
 Handlung in 3 Aufzügen von Richard Wagner.  
 Hermann, Landgraf v. Thüringen Herr Müllinger.  
 Lannhäuser Herr Gd. Jek.  
 Wolfram von Eschenbach Herr Knapp.  
 Walter von der Vogelweide Herr Gril.  
 Herolf Herr Busch.  
 Heinrich der Schreiber Herr Straß.  
 Reinmar von Zweter Herr Statke.  
 Elisabeth, Nichte des Landgrafen Frau L. Rohrer.  
 Venus Frau Seubert.  
 Ein junger Dite Frau L. Sörger.  
 Vier Edelknecht.  
 Thüringische Ritter, Grafen und Edelknecht. Kellere und jüngere Bürger. Ehrenen. Najaden. Nymphen. Bachantinnen.  
 Anfang 6 Uhr. Ende halb 10 Uhr. Kasseneröffnung 1/2 6 Uhr.  
 Große Preise.